

K u r s b u c h 2 0 2 1

Fortbildungsangebote des Diakonischen Werks Württemberg
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern



durchgeschüttelt

es rüttelt mich das leben
unbarmherzig zerrt es an mir
mit den anforderungen des alltags
mit problemen, schicksalsschlägen
ganz durcheinander wirbelt mich
die überfülle manch langer tage
es zerreißen mich entscheidungen
eindrücke stürmen auf mich ein
sprengen fast die volle seele
durchschüttelt werde ich
erschöpft und weh das herz

täglich neu vertrauen fällt schwer
und doch, ich weiß: alles ist gut

hoffnungssturz innehaltend gewahre ich
herrlich angeordnete mosaikmuster
wunderbunter regenbogenfarben
mein leben – kaleidoskop
in Gottes hand

© maria Sassin



Kursbuch 2021 des Diakonischen Werks Württemberg

Gleich anmelden!

Sie können sich ab sofort verbindlich für die in diesem Kursbuch angebotenen Fortbildungsveranstaltungen anmelden:

- direkt über den Anmeldebutton
- per Post oder Fax mit dem Formular auf Seite 98

Anmeldung bitte an die jeweils beim Kurs genannte Stelle

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

(Römer 8,28)

Liebe Leserin, lieber Leser,

„durchgeschüttelt“ – so fühlen sich viele durch die Corona-Pandemie. Und wenn man durchgeschüttelt wird, ist es schwer zu glauben, dass uns alles zum Besten dient. Die Arbeit in den verschiedenen Handlungsfeldern der Diakonie war besonders betroffen, weil wir mit vulnerablen Menschen normalerweise hautnah zu tun haben. Was soll denn an der Corona-Pandemie Gutes sein? Die Abstandsregeln sind der diakonischen Zuwendung zu unserem Nächsten kulturfremd. Das erschwert unsere diakonische Arbeit. Und es ist leider noch kein Ende abzusehen.

Bei der sozialen Arbeit in der Diakonie können wir uns alle als Berufene verstehen. Das ist ein altertümliches Wort. Es meint einfach, dass wir im Auftrag von Jesus Christus tätig sind, um die Menschenfreundlichkeit Gottes spürbar zu machen. Und der Auftraggeber ist an unserer Seite, ganz besonders in schweren Zeiten. Darum können wir täglich neu vertrauen und daran festhalten, dass gutes Leben auch in der Corona-Zeit möglich ist. Gott schenkt uns seine Nähe, seine Liebe und seinen Geist zu allen Zeiten.

Wir stellen unsere Fortbildungen im kommenden Jahr unter das Motto „hoffnungsstur innehalten“. Das Wort „hoffnungsstur“ kann unsere Widerstandskraft wecken: Nein, wir lassen die Hoffnung nicht fahren, dass wir uns bald wieder ohne Angst begegnen und berühren können. Wir vertrauen darauf, dass bald wieder alle Menschen ein freies Leben führen und gemeinsam feiern können. Und bis dahin richten wir unseren Blick auf das, was Not tut und trotz allem möglich ist.

Die meisten Fortbildungen haben wir als Präsenzveranstaltungen geplant, weil wir die persönliche Begegnung für eine wesentliche Dimension gemeinsamen Lernens halten. Wir hoffen einfach, dass sich viele von Ihnen durch das Fortbildungsangebot angesprochen fühlen und Sie hierfür auch von Ihren Arbeitgebern freigestellt werden. Fortbildungen geben Kraft, hoffnungsstur zu bleiben. Bis wir wieder leichteren Herzens sagen können: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ Bleiben Sie behütet und hoffnungsstur.

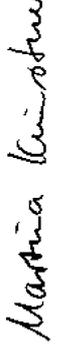
Ihre



Dieter Kaufmann
Oberkirchenrat
Vorstandsvorsitzender des
Diakonischen Werks Württemberg



Dr. Christine Kohler-Weiß
Abteilungsleiterin
Theologie und Bildung
Diakonisches Werk Württemberg



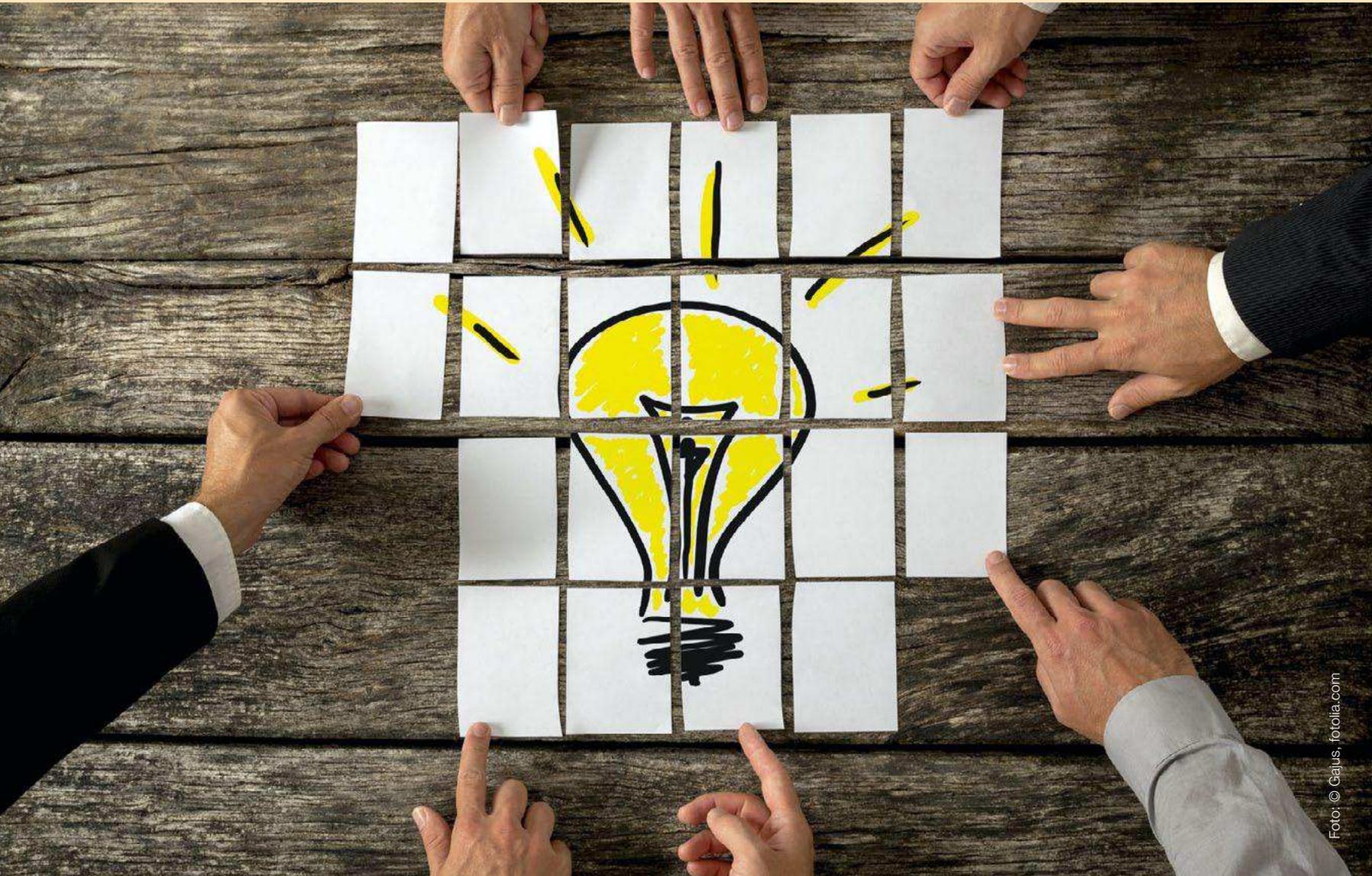
Martina Künstner
Redaktion Kursbuch
Theologie und Bildung
Diakonisches Werk Württemberg

Abteilung Theologie und Bildung	7	Personalentwicklung	26
Diakonische Grundlagen	8	Forum Personal	26
Die Grundlagen diakonischer Arbeit	8	Debora – Führung in Spitzenpositionen	27
Diakonie kompakt	9	Debora – Einstieg in Führung	28
Was macht eigentlich das Diakonische Werk Württemberg?	10	Potentialanalyse zur individuellen Berufswegplanung	29
Diakonisch unterwegs	11		
Vorbild und Nachfolge – eine Spurensuche	12		
		Supervision und Coaching	30
Ethik	13	Supervision für Verwaltungskräfte	31
Die letzten Dinge regeln (Advance Care Planning – ACP)		Coaching-Gruppen für Führungskräfte	32
Qualifizierte Ausbildung zur Gesprächsbegleitung		Fachtag Supervision „Den Anderen neu sehen, in Resonanz kommen, Möglichkeitsräume öffnen in Supervisionsprozessen“	33
für die gesundheitliche Versorgungsplanung	13		
Die letzten Dinge regeln (Advance Care Planning – ACP)		Aufsichtsverantwortung	34
2. Plattform zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase	14	Fit für den Aufsichtsrat	34
Wissen Was Tun – WiWaT	15		
Vierter Vernetzungstag Ethik	16	Psychologische Fachtagung	35
		Wenn Menschen aus dem Stress-Toleranz-Fenster geraten	35
Seelsorge	17		
Eure Älteren werden Träume haben – ein Zukunftskongress	17	Gesundes Arbeiten	36
Seelsorgekurs für Mitarbeitende der Diakonie in Betreuung und Pflege	18	BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten	36
		Pulsnetz.de – Gesund arbeiten	37
Körper und Kreativität	19	Jede/r tickt anders?! Kultur und Diversität	38
Singen als Brücke zu Menschen mit Pflegebedarf	19	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM): Action Learning in der Sozial gGmbH	39
Biografiewandern – dem eigenen Leben auf der Spur	20	Belastet und gefordert – und trotzdem stark:	
Alles Leben ist Bewegung – beweglicher werden heißt lebendiger werden	21	Wie Sie als Führungskraft in herausfordernden Zeiten resilient werden und bleiben	40
		Spezialangebot „Führung in Balance“	41
Personalgewinnung	22	Train the Trainer: Gesundes Arbeiten erleben und spüren.	
Forum Personalgewinnung	22	Workshopformat zum eigenständigen Umsetzen in Ihrer Einrichtung	43
Vorbereitungskurs zur Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege	23	Einführung in die Kollegiale Coaching Konferenz®	44
		Unterschiedliche Perspektiven – eine Aufgabe: Konfliktklärung für Teammitglieder	45
Welcome Center	24	Maßgeschneiderte BGM-Beratung für Ihre Einrichtung	46
Beratung für Einrichtungen der Sozialwirtschaft zur Anwerbung, Qualifizierung und		Mediationsausbildung nach geltenden Standards (national international, DACH)	47
Integration ausländischer Fachkräfte	24	„Save the date“ für weitere Veranstaltungen, Austausch, Vernetzung und Impulse	48
Beratung für internationale Fachkräfte der Sozialwirtschaft	25		

[weiter auf der nächsten Seite →](#)

Pflege und Hauswirtschaft	49
Beratungskompetenz in Diakonie-Sozialstationen	49
Berufliches Standing – mit neuem Selbstbewusstsein im Alltag unterwegs	50
Auswertungen und Kennzahlen verstehen und damit arbeiten	51
Das HaushaltsOrganisationsTraining (HOT®)	52
Als Ausbildungsbotschafter/in für die Hauswirtschaft werben	53
Das Berufsbild Hauswirtschaft – Information für Berufsberater/innen	54
Umgang von Familien mit Geld – Finanzielle Ressourcen in der Familienpflege	55
Leistungsabrechnung in Diakonie-Sozialstationen richtig gemacht	56
Hilfen vernetzen	57
Andere Zielgruppen – andere Ansprache – andere Methoden	58
Neues für Pflegeberater/innen	59
Anders sein – Familien mit unterschiedlichen Lebensweisen verstehen und die eigene Rolle als Fachkraft sicher wahrnehmen	60
Kommunikation und Konflikte	61
Hauswirtschaft statt Superfood	62
Updates zum Thema Recht	63
Kommunikation mit dem MDK – gut vorbereitet in die Qualitätsprüfung. Das Fachgespräch im neuen ambulanten Prüfverfahren	64
Updates in der ambulanten Pflege: Abrechnungsgrundlagen, betriebswirtschaftliche Informationen und aktuelle Themen	65
Vom Messisyndrom bis hin zu Vermüllung und Verwahrlosung	66
„Und was ist mit den kleinen Angehörigen?“	67
Die Kinder von psychisch kranken Eltern im Blickpunkt	67
UPDATE Strukturmodell	68
Einführungstage für neue Führungskräfte	69
Zwischen allen Stühlen	70
Qualität verbessern – Promotor/In werden	71
Wenn nicht alles nach Plan läuft	72
Jahresabschlusserstellung in Diakonie-Sozialstationen	73
Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag	74

Abteilung Freiwilliges Engagement	75
Fachtag für Anleitende im FSJ, BFD und FÖJ	76
Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD und FÖJ	77
Beauftragtagung für Freiwilligendienste	78
Vermittlungsqualifizierung für Freiwilligendienste	79
Qualifizierungsprogramm „Ehrenamtskoordination“	80
Abteilung Migration und Internationale Diakonie	81
Warum Rassismus alle Menschen betrifft	82
Denkwerkstatt Ehrenamt mit geflüchteten Menschen – gemeinsam das WIR gestalten	83
„Lost in Translation?“	84
Gespräche mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern erfolgreich führen	84
Werkstatt: Die Perspektive wechseln x Begegnung auf Augenhöhe = vielfältige Wirklichkeit	85
Kirchengemeinden und Einrichtungen handeln fair – machen Sie mit!	86
Hoffnung für Osteuropa	87
Abteilung Personalservice und IT	88
Personal Office – Grundmodul	89
Personal Office – Auswertungsgenerator Basis	90
Personal Office – Auswertungsgenerator Profi	91
Personal Office DEKO	92
Kundenforum	93
Gehaltssachbearbeitung in kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen	94
AVR-Württemberg	95
Teilnahmebedingungen Datenschutzerklärung	96
Anmeldeformular	98
Impressum	100



Die Grundlagen diakonischer Arbeit

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Diakonische Einrichtungen und Dienste haben eine besondere Prägung.

Dieser trägerübergreifende Einführungskurs des Landesverbandes richtet sich insbesondere an Mitarbeitende in der Diakonie, die nicht Mitglied in einer ACK-Kirche sind, sowie an interessierte Mitarbeitende.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Die Teilnehmer/innen erlangen Sprachfähigkeit und grundlegende Kenntnisse in Blick auf die Wesenszüge diakonischer Kultur und der biblischen Wurzeln des diakonischen Auftrags.
- Sie können das christliche Menschenbild als Grundlage für eine diakonische Haltung beschreiben und entwickeln Ideen, wie sie diakonische Handlungsgrundsätze im eigenen Arbeitsfeld umsetzen können.
- Sie können Abläufe des Kirchenjahres beschreiben und werden sensibel für Formen der Spiritualität und der Selbstpflege.
- Durch Hospitationen zu anderen diakonischen Arbeitsfeldern weitet sich ihr Blick für die große Bandbreite diakonischer Arbeit.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie sowie Mitarbeitende der Diakonie, die nicht Mitglied einer ACK-Kirche sind.

Termine und Orte

1. Termin:

29. Januar 2021 + 26. Februar 2021

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

2. Termin:

8. – 9. April 2021

Stiftung Tragwerk, Kirchheim/Teck

3. Termin:

18. Juni 2021 + 16. Juli 2021

Gustav-Werner-Forum, Reutlingen

4. Termin:

29. – 30. September 2021

Evangelische Diakonissenanstalt, Stuttgart

5. Termin:

19. November 2021 + 26. November 2021

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Claudia Krüger, Referentin

Leitung

Pfarrerin Claudia Krüger,

Diakonisches Werk, Stuttgart

Diakonin Sylvia Pflüger,

Diakonisches Werk, Stuttgart

Kosten

165 Euro Kursgebühr,

inkl. Verpflegung

(nach Wunsch Übernachtung mit Frühstück ca. 70 Euro)

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

bildung@diakonie-wue.de

Kooperation

In Kooperation mit

diakonischen Einrichtungen

in Stuttgart, Kirchheim und

Reutlingen

Diakonie kompakt

Modulare Fortbildungsreihe für Führungskräfte der Diakonie

Online anmelden unter
<https://www.diakonie-kompakt.de/anmeldung>



Das christliche Selbstverständnis unserer diakonischen Einrichtungen ist ein besonders kostbares aber in Zeiten von Kostendruck und Arbeitsverdichtung auch gefährdetes Gut. In den vielfältigen Handlungsfelder der Diakonie füllen vor allem Mitarbeitende den diakonischen Anspruch mit Leben.

Module

Fünf eintägige Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule. Alle Module werden jährlich angeboten. Bei Verhinderung können Module im Folgejahr besucht werden.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Abschluss mit Zertifikat.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Diakonie kompakt vermittelt den Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen, um an der Weiterentwicklung der diakonischen Identität ihrer Einrichtung mitwirken zu können.
- Die Teilnehmenden lernen an konkreten Beispielen, wie eine diakonische Unternehmenskultur gestaltet und gelebt werden kann.
- Sie reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten, die diakonische Kultur in ihren Einrichtungen mitzugestalten.
- Der Kurs vertieft die christliche Sprachfähigkeit und ethische Urteilsfähigkeit von Führungskräften in der Diakonie.

Zielgruppe

Führungskräfte der Diakonie und Mitarbeitende, die sich auf eine Führungsaufgabe in einer diakonischen Einrichtung vorbereiten möchten.

Termine und Orte

11. Februar 2021

Karlshöhe Ludwigsburg

Das christliche Menschenbild und die biblischen Grundlagen der Diakonie

16. April 2021

Diakonisches Werk Stuttgart
Geschichte und Strukturen der Diakonie als Teil der Landeskirche

19. Mai 2021

eva Stuttgart

Der diakonische Auftrag heute

13. Oktober 2021

Samariterstiftung Nürtingen
Grundtexte des Glaubens, Kirchenjahr, diakonische Kultur

17. November 2021

Paulinenpflege Winnenden
Interkulturelle Orientierung und interreligiöser Dialog

Leitung

Diakon Jörg Beurer,
Karlshöher Diakonieverband,
Stiftung Karlshöhe, Ludwigsburg

Dr. Christiane Kohler-Weiß,
Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

75 Euro pro Modul,
inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

www.diakonie-kompakt.de/anmeldung

Diakon Jörg Beurer
Karlshöher Diakonieverband
Stiftung Karlshöhe
Telefon 07141 965-291
beurer@karlshoehe.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Diakonisches Werk Württemberg, BruderhausDiakonie, Evangelische Gesellschaft, Ev. Hochschule Ludwigsburg, Ev. Heimstiftung, Diakonie Stetten, Paulinenpflege, Samariterstiftung, Stiftung Karlshöhe

Was macht eigentlich das Diakonische Werk Württemberg?

Seine Themen, Aufgaben, Strukturen und Dienstleistungen

Wenn Sie wissen möchten, welche Arbeitsbereiche im Diakonischen Werk versammelt sind, wofür das Geld der diakonischen Sammlungen genau bestimmt ist, wie das Diakonische Werk sozialpolitische Lobbyarbeit betreibt und welche Dienstleistungen und Kompetenzen Sie im Diakonischen Werk abrufen können, dann werden Sie von diesem Fortbildungstag profitieren. Sie erfahren, welche Themen gegenwärtig besonders herausfordernd sind, hören Erfahrungsberichte aus verschiedenen Handlungsfeldern in Deutschland und Osteuropa, lernen neue diakonische Projekte kennen und treffen viele Ansprechpartner/innen für diakonische Themen, die in Kirchengemeinden von Bedeutung sind. Ausgewählte Themen (z. B. freiwilliges Engagement, sozialer Wohnungsbau, Quartier, Langzeitarbeitslosigkeit, Kinderarmut/Familienarmut, Asyl, antirassistische Bildungsarbeit ...) werden in Workshops am Nachmittag vertieft. Auch ein Gespräch mit dem Vorstand des Diakonischen Werkes ist vorgesehen. Pfarrer/innen können sich bis zum 14. Mai 2021 online über den Digitalen Dienstweg anmelden.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden lernen die Aufgaben, Arbeitsbereiche und einige Ansprechpartner/innen des Diakonischen Werks Württemberg kennen und vertiefen ihr Bewusstsein aktueller Herausforderungen für die Diakonie.

Zielgruppe

Pfarrdienst, Diakonat, diakonisch engagierte Ehrenamtliche

Termin und Ort

11. Juni 2021

Diakonisches Werk Württemberg

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Leitung

Dr. Christiane Kohler-Weiß,
Abteilungsleitung Theologie
und Bildung

Referent/in

Vorstand des Diakonischen
Werks, Abteilungsleitende
und Fachreferent/innen

Kosten

40 Euro

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
[bildung@diakonie-
wuerttemberg.de](mailto:bildung@diakonie-wuerttemberg.de)

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Diakonisch unterwegs

Inhouse Fortbildung zum diakonischen Profil

Die Fortbildungsreihe »Diakonisch unterwegs« richtet sich als Inhouse Fortbildung an diakonische Einrichtungen und Dienste zur Stärkung ihres diakonischen Profils. Formate unterschiedlichen Umfangs sind möglich.

Die ganze Fortbildungsreihe behandelt folgende Themen:

- Zwischen Barmherzigkeit und Fachlichkeit – mein Zugang zur Diakonie
- Unter der Haube – zur Geschichte der Diakonie
- Menschenkinder! – Welches Menschenbild uns in der Diakonie leitet
- Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – gelebte Diakonie in der eigenen Praxis
- Gute Haushalter sein – Diakonie zwischen Nächstenliebe und Wirtschaftlichkeit
- Mehr als du denkst – diakonische Vielfalt im Kirchenbezirk
- Eine Einladung zum Nachdenken – Biblische Geschichten als Impuls für heute
- Schwätza hilft – Wie wir über existentielle Fragen reden (können)
- Wir sind Diakonie – gemeinsam diakonische Kultur gestalten

Kleinere Fortbildungsreihen sind nach Absprache möglich.

Es besteht die Möglichkeit, über den Diakoniefonds einen Förderantrag zu stellen.

Zielgruppe

Diakonische Einrichtungen und Dienste

Anmeldung senden an
bildung@diakoniewuerttemberg.de



Verantwortlich

Dr. Christiane Kohler-Weiß,

kohler-weiss.c@diakoniewue.de

diakoniewue.de

Claudia Krüger,

krueger.c@diakoniewue.de

Sylvia Pflüger,

pflueger.s@diakoniewue.de

Gerne beraten wir Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer diakonischen Unternehmenskultur und erarbeiten mit Ihnen gemeinsam ein Konzept.

Vorbild und Nachfolge – eine Spurensuche

Seminar für Führungskräfte in Kirche und Diakonie

Es ist offensichtlich, dass wir uns – privat und beruflich – an Vorbildern orientieren. Wir lernen an Modellen und eifern in irgendeiner Weise auch vorbildhaften Personen und Ideen nach. Weniger präsent sind uns die Reflexion der eigenen Vorbildfunktion und unsere Bereitschaft, uns selbst als Nachfolgende zu verstehen. Wer ist uns Vorbild geworden? Wem folgen wir nach? Wen hätten wir gerne, der unsere Ideen und unser Tun fortführt? Wofür stehen wir in der Weitergabe von Traditionen, Haltungen und Konzepten? Und welche Rolle spielen biblische Nachfolge-Erzählungen für unser Selbstverständnis als Führungskraft? Im Dialog zwischen Theologie und Psychologie wollen wir diesen Themen nachspüren. Persönliche Erfahrungen sind der Einstieg. In der gemeinsamen Reflexion und im Austausch in kleinen Gruppen wollen wir das Feld erkunden. Kurze Vorträge und Bibelarbeiten fokussieren uns auf bestimmte zentrale Aspekte. Pfarrer/innen können sich bis zum 15. Februar 2021 online über den Digitalen Dienstweg anmelden.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie gewinnen Klarheit über die Vorbilder, die Sie geprägt haben und reflektieren Ihre eigene Vorbildfunktion als Führungskraft.
- Sie lernen biblische Nachfolge-Erzählungen neu kennen und können Ihre Berufsbiographie zu diesen in Beziehung setzen.
- Ihr christliches Führungsverständnis wird vertieft.

Zielgruppe

Pfarrdienst, Führungskräfte in Diakonie

Termin und Ort

17. – 19. März 2021

Kloster Hegne,
Hotel St. Elisabeth, Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne

Anmeldung senden an
[bildung@diakonie-
wuerttemberg.de](mailto:bildung@diakonie-wuerttemberg.de)



Verantwortlich

Dr. Christiane Kohler-Weiß,
Abteilungsleitung Theologie
und Bildung

Referent/in

Heinz Gerstlauer,
Pfarrer, ehemals Vorstand der
Evang. Gesellschaft Stuttgart
Günther Zeltner,
Dipl. Psychologe, Psycholo-
gischer Psychotherapeut

Kosten

580 Euro

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
Telefon 0711 1656-274
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Anmeldeschluss

15. Februar 2021

Die letzten Dinge regeln (Advance Care Planning – ACP)

Qualifizierte Ausbildung zur Gesprächsbegleitung
für die gesundheitliche Versorgungsplanung

Im neuen Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) wurde in § 132 g Abs.3 SGB V das Angebot einer „Gesundheitlichen Versorgungsplanung“ in Pflegeeinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe verankert. Qualifizierte Gesprächsbegleiter/innen bieten die Gespräche an. Die Ausbildung zum/r Gesprächsbegleiter/in beinhaltet

- 2 Unterrichtsmodule mit je 3 Tagen
- 3 zusätzliche Coachingtage
- Begleitendes Coaching für die Beratungsgespräche im Laufe der Ausbildung
- 7 Beratungsgespräche mit Dokumentation
- Ein zusätzliches Seelsorgemodul

Die Qualifikation zum/r Gesprächsbegleiter/in wird von der Martha-Stiegler-Stiftung Stuttgart gefördert.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte (Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege), Heilerziehungspfleger/innen (staatlich anerkannt), Heilpädagoge/innen (staatlich anerkannt) mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung, oder Personen mit einem Studienabschluss und mindestens dreijähriger Berufserfahrung im Bereich der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften.

Termin und Ort

Start der Ausbildung Januar 2021

Modul: 19. – 21. Januar 2021

Modul: 1. – 3. März 2021

Modul: 11. Mai 2021

Modul: 30. Juni 2021 (Seelsorgemodul)

Modul: 4. November 2021

Insgesamt 9 Präsenztage

zzgl. selbstorganisierte Beratungsgespräche während der Praxisphasen.

Leitung

Sybille Rommel,
Dipl. Pflegepädagogin, M.A.
Supervision, Organisations-
beratung & Coaching
Ulrich Mack M.A.,
Personalentwicklung,
Diplom-Pädagoge,
Systemischer Berater (GWS),
Krankenpfleger
Dr. Barbara Dürr,
Praktische Ärztin, freiberufliche
Dozentin, Ehrenämter:
Stiftung Palliativpflege und
Stationäres Hospiz

Leitung Seelsorgemodul

Pfarrer Johannes Bröckel,
Landeskirchliches Pfarramt
für AltenPfleHeimSeelsorge,
Diakonisches Werk
Württemberg, Gesundheit,
Alter, Pflege
PfarrerIn Claudia Krüger,
Diakonisches Werk Württemberg,
Theologie und Bildung

Kosten

1.580 Euro
inkl. Tagungsverpflegung
In Dornstadt stehen Übernachtungsmöglichkeiten für die Kursteilnehmer/innen zur Verfügung, die gesondert berechnet werden.

Information und Anmeldung

Diakonisches Institut für
Soziale Berufe
Sekretariat
Bodelschwinghweg 30
89160 Dornstadt
Telefon 07348 9874-0
Fax 07348 9874-30
info@diakonisches-institut.de

Kooperation

Diakonisches Institut
Dornstadt (DI) und Diakonisches
Werk Württemberg
Stuttgart (DWW)
Abteilungen „Gesundheit,
Alter, Pflege“ sowie „Theologie
und Bildung“, Landeskirchliches
Pfarramt für
AltenPfleHeimSeelsorge

Die letzten Dinge regeln (Advance Care Planning – ACP)

1. Plattform zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase

In den diakonischen Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe arbeiten inzwischen Gesprächsbegleiter/innen zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase. Es werden weitere Fachkräfte dafür ausgebildet. In anderen Einrichtungen ist die Implementierung von ACP geplant. Wir eröffnen eine Plattform zum Austausch von Erfahrungen und aktuellen Fragestellungen. Sie bietet die Möglichkeit, sich gegenseitig zu vernetzen und die Forderung nach einheitlichen Formularen und Ausbildungsstandards zu diskutieren. Die aktuellen Themen der Gesundheitlichen Versorgungsplanung werden in Vorträgen und Workshops aufgegriffen.

Zielgruppe

Das Vernetzungstreffen richtet sich an alle, die am Aufbau der gesundheitlichen Versorgungsplanung und der Implementierung von Netzwerken beteiligt sind, insbesondere: Gesprächsbegleiter/innen und Mitarbeitende aus Altenpflege, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie.

Termin und Ort

7. Juni 2021

Akademie Hohenheim, Stuttgart

Verantwortlich

Johannes Bröckel,
Landeskirchliches Pfarramt
für AltenpflegeHeimSeel-
sorge, Diakonisches Werk
Württemberg, Gesundheit,
Alter, Pflege
Claudia Krüger,
Pfarrerin und Referentin,
Diakonisches Werk Württem-
berg, Theologie und Bildung
Dr. Dietmar Merz,
Studienleiter, Ev. Akademie
Bad Boll

Kosten

50 Euro

Information und

Anmeldung

Evangelische Akademie
Bad Boll
romona.boeld@ev-akademie-
boll.de
Telefon 0764 79-347

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
des Netzwerkes Ethische
Fallbesprechungen in der
Diözese Rottenburg-Stutt-
gart, der Evangelischen Aka-
demie Bad Boll, des Landes-
kirchlichen Pfarramts für
Altenpflegeheimseelsorge
und des Diakonischen Werks
der evangelischen Kirche in
Württemberg,
Abteilungen: „Gesundheit,
Alter, Pflege“, „Theologie
und Bildung“, „Einglie-
derungshilfe“

Wissen Was Tun – WiWaT

Ein Programm zur Einführung von Ethikberatung und zur Stärkung ethischer Kompetenz

Zentraler Baustein von „Wissen Was Tun“ (WiWaT) ist die Implementierung von Ethikberatung bei Trägern und Einrichtungen/Diensten in allen Arbeitsfeldern der Diakonie. Damit zielt das Programm auf die Stärkung und Förderung der ethischen Reflexion in der württembergischen Diakonie und ist ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung einer diakonischen Kultur. WiWaT beinhaltet Qualifizierungskurse zur Moderation ethischer Fallbesprechungen (Qualifizierung von Ethikmoderator/innen) sowie parallel dazu die Schulung von Führungskräften im Fachkurs Organisationsethik. Mit Hilfe ethischer Fallbesprechungen soll den vielfältigen ethischen Herausforderungen in der Alltagspraxis begegnet werden. Ethische Fallbesprechungen helfen insbesondere in Situationen, in denen ethische Werte und Überzeugungen in Konflikt geraten sind. Auf Basis einer differenzierten Analyse und ethischer Reflexion geht es dabei um die gemeinsame Erarbeitung guter Lösungsoptionen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Ziel ethischer Fallbesprechungen ist es, am Ende zu wissen, was zu tun ist. Im Mittelpunkt stehen nicht nur akute Konflikte, sondern auch Reflexion und Einschätzung von Alltagssituationen. Im Fachkurs Organisationsethik werden Führungskräfte befähigt, ein für ihren Dienst/ihre Einrichtung passendes Konzept zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, den im eigenen Leitbild formulierten Anspruch zu reflektieren und zu realisieren. Die Erfahrung zeigt, dass die gemeinsame Reflexion eine wichtige Klärungshilfe für die eigene Leitungsarbeit ist, die Zusammenarbeit im Team stärkt und so dem Wohl der betreuten Menschen dient.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie/sozialen Arbeit

Termin und Ort

Eine Durchführung der Qualifizierungskurse zum/r Ethikmoderator/in sowie des Fachkurses findet voraussichtlich wieder im Jahr 2022 statt.

Für weitere Planungen ist es hilfreich, wenn interessierte Einrichtungen oder Träger sich bereits im Jahr 2021 melden.

Anmeldung senden an
krueger.c@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger

Kosten

Ethikmoderatoren/innen
ca. 750 Euro

inkl. Verpflegung

Führungskräfte

ca. 450 Euro

inkl. Verpflegung

Es besteht die Möglichkeit,
über den Diakoniefond einen
Förderantrag zu stellen.

Information und

Anmeldung

Pfarrerin Claudia Krüger

Telefon 0711 1656-411

krueger.c@diakonie-wue.de

Vierter Vernetzungstag Ethik

„Kultur, Migration und Ethik“

Der Vernetzungstag Ethik in Einrichtungen von Diakonie und Caritas soll als Plattform dienen, sich gegenseitig zum Thema auszutauschen, Perspektiven für die eigene Arbeit und die Zusammenarbeit zu entwickeln und Impulse für die Weiterentwicklung zu geben. Der thematische Schwerpunkt „Kultur, Migration und Ethik“ wird in Vorträgen erörtert und in unterschiedlichen Workshops diskutiert und vertieft.

Zielgruppe

Ethikbeauftragte, Mitglieder von Ethik-Komitees, Ethikmoderator/innen, Führungskräfte, kooperierende Ärzte/innen, Pflegekräfte der Alten- und Behindertenhilfe

Termin und Ort

12. November 2021,

9.30 – 16.30 Uhr

Evangelische Akademie Bad Boll

Leitung

Claudia Krüger, Diakonisches Werk Württemberg

Dr. Thomas König, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Thomas Mäule, Evangelische Heimstiftung Stuttgart

Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll

Martin Priebe, Netzwerk ethische Fallbesprechungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Referent/in

Prof. Dr. Helen Kohlen,

Vallendar

Dr. Stephan Marks,

Freiburg

Kosten

Ca. 95 Euro Tagungsgebühr

inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Evangelische Akademie

Bad Boll

romona.boeld@ev-akademie-
boll.de

Telefon 0764 79-347

Kooperation

Akademie der Diözese

Rottenburg-Stuttgart, Diako-

nisches Werk Württemberg,

Evangelische Akademie Bad

Boll, Evangelische Heimstif-

tung, Netzwerk Ethische Fall-

besprechungen im Caritas-

verband der Diözese Rotten-

burg-Stuttgart

Eure Älteren werden Träume haben – ein Zukunftskongress

Durch die Corona-Pandemie sind ältere Menschen einerseits ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt, andererseits aber auch einseitig als Risikogruppe betrachtet worden. Dabei ist die Lebensphase des Alters vielfältig. Der demografische Wandel eröffnet Möglichkeiten und beschreibt Herausforderungen für kirchliches Handeln. Nicht nur, weil in den nächsten Jahren die „jungen Alten“, die derzeit in den Ruhestand gehen, ein großes Potenzial mitbringen, um Kirche zu gestalten. In Vorträgen, Workshops und Informationsständen bietet der Kongress zahlreiche Möglichkeiten, das Zukunftspotenzial der Älteren zu entdecken.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden gewinnen einen neuen Blick auf die Potenziale älterer Menschen und erhalten Anregungen für die Arbeit mit Senioren, die der Vielfalt von Lebenssituationen im Alter entspricht.

Zielgruppe

Pfarrer/innen, Diakon/innen, Prädikant/innen, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Seniorenarbeit

Termin und Ort

15. Oktober 2021

Hospitalhof Stuttgart

Leitung

Fachgruppe „Demografie und Alter“ aus Kirche und Diakonie

Referent/in

*Landesbischof Dr. h. c.
Frank Otfried July
(Grußwort)
Cornelia Coenen-Marx,
Pastorin und OKRin a.D.
Prof. Dr. Andreas Kruse,
Institut für Gerontologie,
Universität Heidelberg*

Information und

Anmeldung

Evangelischer Oberkirchenrat
Stuttgart
Dr. Karin Grau
Telefon 0711 2149-185
dr.karin.grau@elk-wue.de
2021 wird es auch eine
Homepage zum Kongress
geben.

Seelsorgekurs für Mitarbeitende der Diakonie in Betreuung und Pflege

Anmeldung senden an
roesler.b@diakonie-wue.de



Dieser Kurs befähigt Sie zur seelsorglichen Begleitung von Menschen, die in der Altenhilfe und Behindertenhilfe gepflegt und betreut werden. Er hilft Ihnen, Ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und Ihre persönliche und geistliche Identität auf dem Hintergrund der seelsorglichen Tätigkeiten zu reflektieren, Ihre Rolle als Seelsorger/in in den diakonischen Einrichtungen zu klären und einen Beitrag zu einer guten Gesprächskultur in den diakonischen Einrichtungen zu leisten.

Methoden

- Besprechung von Gesprächsprotokollen und Fallbeispielen der Kursteilnehmenden
- Vermittlung von Theorie
- Rollenspiele und Kommunikationsübungen
- Selbsterfahrung und Körperwahrnehmung
- Erfahrung und Reflexion der eigenen Spiritualität
- kreative Einheiten

Voraussetzung

Den Kursteilnehmer/innen soll bereits während des Kurses ein seelsorgliches Praxisfeld in der diakonischen Einrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Auswahlgespräche

Die angemeldeten Bewerber/innen werden zu Auswahlgesprächen eingeladen, bei denen die Kursleitung zusammen mit den Bewerber/innen schaut, ob der Kurs für sie in Frage kommt. Im Anschluss an die Auswahlgespräche wird eine passende Gruppe zusammengestellt. An dem Seelsorgekurs können bis zu 12 Personen teilnehmen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- **Kommunikation:** Gesprächsführung, Gesprächsanfang und -ende, Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit
- **Erfahrung:** Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, Umgang mit Krisen, Nähe und Distanz, Stärken und Schwächen, Selbstfürsorge
- **Spiritualität:** Geistliche Wurzeln, Gottesbilder, Glaube im Gespräch, Umgang mit religiöser Vielfalt, Beten und Segnen, Rituale am Lebensende, Warum lässt Gott das zu?
- **Seelsorge:** Seelsorgeverständnis, Rolle als Seelsorger/in in einer diakonischen Einrichtung, Seelsorge mit kranken, trauernden und sterbenden Menschen

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter/innen und Pflegekräfte in der Altenhilfe oder Eingliederungshilfe, die seelsorgliche Aufgaben in der Einrichtung wahrnehmen, bzw. solche in Zukunft wahrnehmen wollen.

Termin und Ort

Auswahlgespräche 27. September 2021

zwischen 14.30 – 20.30 Uhr, pro Person 20 Minuten.

Die genaue Uhrzeit wird rechtzeitig mitgeteilt

Kurstage (jeweils 9 – 16.30 Uhr)

**30. November 2021, 11. Januar 2022, 22. Februar 2022,
16. – 17. März 2022, 6. April 2022, 3. – 4. Mai 2022,
1. Juni 2022**

Diakonisches Werk Württemberg, Heilbronner Straße 180,
70191 Stuttgart

Leitung

Pfarrerin Claudia Krüger,
Referentin für Theologie und Bildung
Pfarrer Jochen Schlenker,
Lehrsupervisor, Systemischer Berater

Kosten

695 Euro
inkl. Verpflegung
Es besteht die Möglichkeit, bei mehreren Anmeldungen aus einer Einrichtung über den Diakoniefonds einen Förderantrag zu stellen.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler,
Telefon 0711 1656-289
roesler.b@diakonie-wue.de

Anmeldeschluss

15. September 2021

Singen als Brücke zu Menschen mit Pflegebedarf

Ganztägiger Workshop

Singen kann den Zugang zu Personen, die Pflege oder Betreuung zurückweisen, erleichtern oder ganz allgemein den Umgang mit alten Menschen in Alltagssituationen bereichern. Sowohl Menschen mit Pflegebedarf als auch die Betreuungspersonen selbst profitieren von dieser Art der Intervention. Denn Singen macht fröhlich! Es verbessert die eigene Stimmung, man entspannt sich, die eigene Körperwahrnehmung verbessert sich, und Stress wird reduziert. Zahlreiche Studien belegen heilsame und gesundheitsfördernde Wirkungen des Singens.

Der Workshop kann Pflegenden und Angehörigen Mut machen, die eigene Stimme auszuprobieren und ihre positiven Wirkungen zu erfahren. Neben dem Kennen- und Auswendiglernen einfachster Lieder, der Erfahrung des „Besingens“, „Summens“ und des Erlebens von Bewegung und Rhythmus steht vor allem das „singende Sprechen“ im Mittelpunkt. Jede/r ist zum Singen befähigt. Singen ist die Muttersprache aller Menschen für alle Menschen!

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden lernen verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation durch Singen kennen und werden ermutigt, diese in ihrem beruflichen Alltag selbstständig anzuwenden.

Zielgruppe

Alltagsbegleiter/innen, Betreuungskräfte, Hauswirtschaft, Pflegekräfte, Angehörige, Interessierte

Termin und Ort

23. April 2021

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Leitung

Annette Kohler,
Dipl. Sängerin, Alltagsbegleiterin für Menschen mit Demenz, Leiterin des Fachbereichs Musikgeragogik (Musikschule Taunus), Singgruppenleiterin für Senior/innen, Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Kosten

90 Euro
inkl. Verpflegung

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Anmeldeschluss

9. April 2021

Biografiewandern – dem eigenen Leben auf der Spur

Beim Wandern in der Natur, in der besinnlichen Atmosphäre des Stifts Urach, in der Begegnung mit anderen und mit uns selbst, werden wir uns unserer Träume und Pläne bewusst. Wir blicken auf unsere Situation heute und gehen auf die Suche nach unserem Weg, unserer Berufung, unseren Zielen – sind wir noch auf Kurs? Wie möchten wir für die nächsten Jahre unsere Segel setzen? Das Seminar gibt Frauen Raum zur Ruhe und Einkehr, Zeit ihrem Lebensweg nachzuspüren, Kraft zu tanken und sich neu auszurichten.

Am 8. September 2021 treffen wir uns vor dem Abendessen in der Gruppe zum Kennenlernen.

Wir sind pro Tag drei bis fünf Stunden in der Natur unterwegs, die reine Laufzeit und Strecke liegt zwischen 1 bis 3 Stunden.

Dabei wechseln sich unterwegs Stationen der Stille, der Impulse und Stationen zum Austausch ab.

Arbeitsweise

Halb- und Tageswanderungen, Impulse und Handwerkszeug, Entspannungs- und Reflektionsübungen, kreatives Gestalten

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie gehen gestärkt und erfrischt in Ihren Alltag zurück
- Ihr persönlicher Weg und Ihre Ziele liegen klar und deutlich vor Ihnen
- Sie sind sich Ihrer persönlichen Ressourcen und der Ihres Lebensumfeldes bewusst

Zielgruppe

Interessierte Frauen

Termin und Ort

8. September 2021, 17 Uhr, –

11. September 2021, 16 Uhr

www.stifturach.de

Leitung

Martina Haas-Pfander,
Dipl. Sozialarbeiterin (FH),
systemische Beraterin (SG)
Eva-Maria Garber,
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Naturpädagogin, Systemische
Prozessgestaltung. i. d.
Natur

Kosten

Tagungsbeitrag
129 Euro
Vollpension
253,50 Euro (EZ),
227,40 Euro (DZ)

Information und

Anmeldung

Stift Urach
Telefon 07125 9499-0
www.stifturach.de
info@stifturach.de

Alles Leben ist Bewegung – beweglicher werden heißt lebendiger werden

Lernen mit der Feldenkrais-Methode

Die Feldenkrais-Methode ist benannt nach ihrem Gründer, dem israelischen Physiker Dr. Moshe Feldenkrais. Die Grundlage dieser körperorientierten Lernmethode wurzelt in der nahezu unbegrenzten Fähigkeit des Menschen, ein Leben lang zu lernen und sich weiterzuentwickeln. In Zeiten von Umstrukturierungen, erhöhter Arbeitsbelastungen und beruflichen Veränderungen entstehen oft körperliche Stresserscheinungen, die uns daran hindern, frei und effektiv zu handeln. Arbeitende Menschen werden immer mehr geplagt von Spannungen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Wirbelsäulenproblemen oder innerer Unruhe. Ein streikender oder schmerzender Körper vermindert unsere Motivation und Arbeitskraft, wir werden kraftloser.

Mit Hilfe der Feldenkrais-Methode können wir einen Weg aus diesen Kreisläufen herausfinden. Genau erforschte Bewegungslektionen, die sich vom Langsamen und Einfachen steigern zu komplexeren Bewegungen, fördern die Wahrnehmung des Zusammenhangs zwischen Denken – Fühlen – Handeln. Diese Verbesserung des Selbstbildes, diese angenehme Selbsterfahrung, bringt uns zurück ins innere und äußere Gleichgewicht. Schmerzfreiheit und freudvolle Wachheit lässt uns wieder flexibler auf die Anforderungen des Alltags reagieren.

Diese Fortbildung möchte allen Teilnehmenden Raum geben zu liebevollem und respekt-

vollem Umgang mit sich selbst. Innere Gelassenheit und wiederentdeckte Lebensfreude lässt uns ruhiger bleiben in belastenden Situationen und schafft die Möglichkeit, wieder mehr geben zu können. Stabile Helfer können starke Hilfe leisten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie sind in der Lage, Körperbewegungen differenziert wahrzunehmen und den Zusammenhang zwischen Denken, Fühlen und Handeln zu erkennen.
- Sie gehen liebevoll und respektvoll mit sich selbst um und steigern Ihre innere Gelassenheit und Lebensfreude.
- Sie sind in der Lage, Stresssituationen mit mehr Gelassenheit zu begegnen und können dadurch Stresserscheinungen reduzieren.
- Sie tragen zu Ihrer eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit bei und begegnen Ihren Kunden/innen, Klienten/innen und Kollegen/innen mit mehr Gelassenheit.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen diakonischer Einrichtungen und Dienste sowie weitere Interessierte

Termin und Ort

20. – 24. September 2021,
Ev. Tagungsstätte Löwenstein

Verantwortlich

Martina Künstler,
Bildungsmanagement

Leitung

Annette Seliger,
Feldenkrais-Pädagogin

Kosten

645 Euro Kursgebühr,
inkl. Unterkunft und
Verpflegung.
Der Feldenkrais-Kurs kann
nur als Gesamtpaket mit
Übernachtung gebucht
werden.

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Forum Personalgewinnung

Anmeldung senden an
lotito.m@diakonie-wue.de



Neue Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden, ist eine zentrale Herausforderung diakonischer Unternehmen. Wie kann es gelingen, Menschen für die Arbeit in der Sozialwirtschaft anzusprechen? Wo und in welcher Weise können Träger sich attraktiv präsentieren? Welche neuen Wege sind zu gehen, um erfolgreich zu akquirieren? Was hält Beschäftigte in der Diakonie?

Das Forum Personalgewinnung ist eine Fortführung und thematische Erweiterung der bisherigen Foren Nachwuchskräftegewinnung und internationale Fachkräfte. Es soll ein Ort für unsere Mitgliedseinrichtungen sein, um sich über Fragen und Themen der Personalgewinnung auszutauschen, Informationen und Impulse zu erhalten, sich untereinander zu vernetzen und Aktivitäten des Verbands und der Einrichtungen zu koordinieren.

Orientierend an den Bedarfen wird bei jedem Treffen ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt, welcher sowohl Themen der Nachwuchskräftegewinnung, der Rekrutierung internationaler Fachkräfte, als auch des Quer- und Wiedereinstiegs aufgreifen kann. Der jeweilige Themenschwerpunkt wird rechtzeitig über den Newsletter „Personalgewinnung“ bekannt gegeben. Bisherige Schwerpunktthemen waren u. a.:

- Digitales Recruiting
- Einsatz von Mitarbeiterempfehlungsprogrammen
- Bedeutung von Social media für die Gewinnung und Bindung der Generation Y und Z
- Ausbildung und Einsatz von Ausbildungsbotschafter/innen
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Wenn Sie sich für die Beteiligung an einem Forum interessieren oder einen Themenvorschlag haben, sind Sie herzlich eingeladen dabei zu sein bzw. uns diesen mitzuteilen. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Durch die Teilnahme am Forum Personalgewinnung

- erhalten Sie Impulse für die Umsetzung neuer Personalgewinnungsstrategien in ihrer Einrichtung
- lernen Sie die aktuellen Aktivitäten des Verbands und anderer diakonischer Einrichtungen im Bereich Personalgewinnung kennen
- entstehen im Bereich Personalgewinnung neue Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation mit anderen Mitgliedseinrichtungen und dem Verband

Zielgruppe

Personalreferent/innen, Öffentlichkeitsreferent/innen und alle am Themenfeld Interessierten aus diakonischen Mitgliedseinrichtungen

Termin und Ort

23. März, 22. Juli und

18. November 2021,

13.30 – 16.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg

Verantwortlich

Thomas Steigmiller,

Referent Nachwuchskräftegewinnung

Tanja Ensinger,

Projektleitung

Personalgewinnung

Kosten

Die Teilnahme am Forum ist kostenlos.

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung

Margherita Lo Tito

Telefon 0711 1656-340

lotito.m@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk

Württemberg

Vorbereitungskurs zur Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege

insbesondere für Mitarbeitende in der Altenpflege, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben

Pflegekräfte, die ihre Ausbildung im Ausland erworben haben und in Baden-Württemberg als Fachkraft arbeiten möchten, benötigen eine entsprechende Anerkennung durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Ausbildungen, die außerhalb der EU erworben wurden, werden in der Regel nur unter Auflagen anerkannt. Ein Weg zur Anerkennung führt über eine Kenntnisprüfung. Der Vorbereitungskurs bereitet ausländische Pflegefachkräfte auf die Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege vor. Die Besonderheit des Lehrgangs besteht darin, dass er außerhalb des Krankenhauses stattfindet und die Praxisanteile in den Pflegeeinrichtungen absolviert werden, in denen die Teilnehmenden tätig sind. Durch den Kurs wird internationalen Pflegefachkräften ohne Anerkennung, die in Altenpflegeeinrichtungen tätig sind, ein Weg zur vollen Anerkennung als Pflegefachkraft in Deutschland eröffnet.

Teilnahmevoraussetzungen für internationale Pflegekräfte

- Abschluss einer Pflegeausbildung im Ausland
- Teilanerkennungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart betreffend der im Ausland erworbenen Pflegequalifikation mit Referenzberuf „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“
- Sprachkompetenz auf Niveau B2 (Goethe-Institut oder TELC)
- Berufstätigkeit oder begleitendes Praktikum in einer Pflegeeinrichtung
- Teilnahmevoraussetzungen für Pflegeeinrichtungen
- 3 – 5 Stunden qualifizierte Praxisanleitung (200 Stunden berufspädagogische Qualifizierung) pro Woche während der Praxisphasen zwischen den Modulen in Abstimmung mit der Kursleitung

- Freistellung der internationalen Pflegekraft für die Lehrgangs- und Prüfungstage
- Bereitstellung der erforderlichen Strukturen für die praktische Prüfung in der eigenen Einrichtung (z. B. Praxisanleiter/in, Klient/in, Möglichkeit der Durchführung von Verbandswechseln PEG, SBK, Stoma, etc., Pflegesituation, Besprechungszimmer)

Rahmendaten des Kurses

- 25 Schulungstage, verteilt auf mehrere Blockmodule
- Prüfung nach den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege (KrPflA-PrV)
- Aufgrund der Pflegeberufereform sowie Beschränkungen in Zusammenhang mit Covid-19 kann es ggf. zu konzeptionellen Änderungen des Vorbereitungskurses zur Kenntnisprüfung kommen, die Auswirkungen auf die genannten Informationen haben.

Zielgruppe

Internationale Pflegekräfte, die ihre Ausbildung im Ausland erworben haben und in der Altenpflege oder im Krankenhaus tätig sind

Termin und Ort

Großraum Stuttgart

Frühjahr 2021 und Herbst 2021

Dauer: etwa 7 Monate

Anmeldung senden an
kenntnispruefung@diakoniewuerttemberg.de



Leitung

Gunther Müller

Kosten

2.500 Euro
inklusive Prüfungsgebühr und Verpflegungskosten

Information und

Anmeldung

Anna Stücker
Telefon 0711 1656-203
kenntnispruefung@
diakoniewue.de

Kooperation

Der Vorbereitungskurs zur Kenntnisprüfung findet in Kooperation mit „vide terra – Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsfachberufe“ statt.

Beratung für Einrichtungen der Sozialwirtschaft zur Anwerbung, Qualifizierung und Integration ausländischer Fachkräfte

Durch das Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg

Sie sind eine Einrichtung oder Beratungsstelle aus den Gebieten Pflege, Medizin, Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe und möchten internationale Fachkräfte als Mitarbeiter:innen gewinnen und binden? Dann informieren wir Sie in Einzelberatung oder über Veranstaltungen, wie Sie dieses Vorhaben erfolgreich umsetzen können. Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer homepage www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de oder in unserem Newsletter.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie wissen, wie Sie ihre Bedarfe ermitteln Sie kennen verschiedene Wege, Personal aus dem Ausland zu akquirieren
- Sie wissen, welche Aufenthaltstitel Personen aus dem Ausland sinnvoll beantragen können
- Sie wissen, wie die Anerkennung beruflicher Abschlüsse aus dem Ausland funktioniert
- Sie kennen die wichtigsten Qualifizierungsprojekte und Beratungsstellen für die Beratung zur Anerkennung und zur Unterstützung bei Arbeits-, Wohnungs- und Sprachkursuche
- Sie wissen, wie betriebliche Integration funktionieren kann

Zielgruppe

Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Termin und Ort

Es ist keine Terminvereinbarung notwendig

Referent/in

Lena Japaridze
Telefon 0711 1656-170
japaridze.l@diakonie-wue.de
Gunther Müller
Telefon 0711 1656-217
mueller.g@diakonie-wue.de

Kosten

Die Beratung ist kostenlos

Beratung für internationale Fachkräfte der Sozialwirtschaft

Durch das Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg

Sie sind eine Fachkraft im Bereich Pflege, Medizin, Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe?
Dann informieren wir Sie, wie Sie in Baden-Württemberg in einem dieser Bereiche arbeiten können.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie wissen, wo und wie Sie Ihre berufliche Anerkennung beantragen können
- Sie wissen, welche Aufenthaltstitel Sie für Ihren Aufenthalt beantragen können
- Sie kennen die wichtigsten Qualifizierungsprojekte und Beratungsstellen für die Beratung zur Anerkennung und zur Unterstützung bei Arbeits-, Wohnungs- und Sprachkurs-suche

Zielgruppe

Internationale Fachkräfte der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Termin und Ort

Es ist keine Terminvereinbarung notwendig

Referent/in

Gunther Müller

Telefon 0711-1656-217

mueller.g@diakonie-wue.de

Lena Japaridze

Telefon 07111656-170

japaridze.l@diakonie-wue.de

Kosten

Die Beratung ist kostenlos

Forum Personal

Austauschforum zu aktuellen Themen der Personalarbeit

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-wue.de



Das Forum Personal ist für Personalverantwortliche, bzw. -referent/innen der Ort, an dem sie Impulse zu aktuellen Themen und neuen Trends bekommen und Erfahrungen austauschen können. Verschiedene Initiativen und Projekte gehen auf die Diskussion im PE-Forum zurück. In jedem Forum gibt es ein Hauptthema mit einem oder mehreren praxisnahen Impulsen. Darüber findet ein Austausch statt.

Zielgruppe

Leitungs- und Führungskräfte, Personalleitungen und Personalentwickler/innen, Interessent/innen an Personalentwicklung aus Diakonie und Kirche

Termin und Ort

23. März 2021,

9.30 – 12.30 Uhr

18. November 2021,

9.30 – 12.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Leitung

Doerte Westphal

Referentin Personal- und
Führungskräfteentwicklung

Kosten

keine

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung

Anja Praun

Telefon 0711 1656-274

Fax 0711 165649-274

praun.a@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk

Württemberg

Debora – Führung in Spitzenpositionen

Aufstieg und Karriere in der Diakonie

Wie gelingt der Weg in die Führungsspitzen von Diakonie und Kirche? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wo braucht es Klärungen und Entscheidungen? Und welche Kompetenzen gilt es aufzubauen, um die Leitung großer Verantwortungsbereiche wie Geschäftsführungs-/Vorstandspositionen oder Dekanate zu übernehmen? Die Aufstiegsqualifizierung Debora-Führung in Spitzenpositionen bietet Führungskräften eine umfassende Begleitung von Entscheidungsprozessen und stützt den Kompetenzerwerb durch Vernetzungsangebote und relevante Fachinhalte zu Führungsthemen und Leitungsprojekten.

Module

Pflichtmodule z. B. Change Management, Diakonische Unternehmensführung, Umgang mit Macht, Personalführung ...

Wahlmodule z. B. Sprache Stimme und Präsenz, BWL für Nicht-Kaufleute, Doing Culture.

Darüber hinaus umfasst das Programm: Mentorat, Coaching, Kollegiale Beratung.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Die TN haben ein differenziertes Verständnis von ethischer Unternehmensführung in der Diakonie entwickelt und können sich im Spannungsfeld von Ethik und Wirtschaftlichkeit positionieren. Die eigene diakonische Identität ist reflektiert und hat an Profil gewonnen.
- Die Absolvent/innen sind in der Lage, Entwicklungen der Sozialwirtschaft, von Organisationen und in Teams wahrzunehmen und zu analysieren.
- Die TN können Positionen und Unschärfen klar formulieren und sind in der Lage, Kommunikationswege (intern und extern) aufzubauen und aktiv zu nutzen.

- Die TN sind in der Lage, Strategien zur Steuerung von Einrichtungen und Diensten zu entwickeln, zu planen und zu implementieren. Entscheidungen werden an ethischen Maßgaben und einer Vision von Führung gemessen.
- Die Absolvent/innen haben ihre Netzwerke in der diakonischen Landschaft ausgeweitet und sind in der Lage, sich neue oder differenziertere Netzwerke zu schaffen
- Die TN sind sprachfähig auf den wesentlichen fachlichen Feldern von Führung. Fachliche Entwicklungsfelder sind definiert und werden bearbeitet.

Zielgruppe

Aufstiegsinteressierte Führungskräfte in Diakonie und Kirche

Termin und Ort

Start: 8./9. Juli 2021

Der Seminar kalender sowie Infos und Bewerbungsunterlagen sind zu finden unter:

www.diakonie-wuerttemberg.de/debora

Verantwortlich

Doerte Westphal

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de



Leitung

Doerte Westphal

Referent/in

Die Referent/innen und Dozierenden sind ausgewiesene Experten/innen und Führungskräfte aus Wissenschaft und Praxis. Referentin Personal- und Führungskräfteentwicklung

Kosten

3100 Euro Weiterbildung, 3700 Euro Kontaktstudium zzgl. Kosten für Fahrten, Verpflegung und Übernachtung im Seminarhaus

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
debora@diakonie-wuerttemberg.de
www.diakonie-wuerttemberg.de/debora

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Debora – Einstieg in Führung

Anmeldung senden an
[debora@diakonie-
wuerttemberg.de](mailto:debora@diakonie-wuerttemberg.de)



„Natürlich kann ich führen – aber will ich mir das antun?“ Diese Frage begleitet häufig die Diskussion rund um die Karriereplanung von Frauen. Es gilt jedoch, je früher der Einstieg von Frauen in Führungsverantwortung gelingt, desto höher liegt die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Aufstiegs. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Eignung und die Bearbeitung von Entwicklungsfeldern, die den Einstieg in Führung begleiten. Fachliche Impulse werden in die Praxis transferiert und durch ein kollegiales Coaching begleitet.

Module

Auftaktseminar

19. – 20. April 2021

Fachseminar

10. – 11. Juni 2021

Kollegiales Coaching (2 x ½ Tag)

10. oder 11. Mai und 5. oder 6. Juli 2021

Zukunftsseminar

24. September 2021

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmerinnen:

- gewinnen an Souveränität und Klarheit
- haben ihr Führungswissen erweitert
- haben Kompetenzen für den Führungseinstieg erlangt
- kennen Basis-Führungsmodelle

Zielgruppe

Weibliche Führungskräfte aus Diakonie und Kirche, die am Einstieg in Führung interessiert sind

Termin und Ort

April – September 2021, in Stuttgart

Verantwortlich

Doerte Westphal

Leitung

Doerte Westphal

Referentin für Personal- und
Führungskräfteentwicklung

Kosten

780 Euro

zzgl. Kosten für Fahrten,
Verpflegung und Übernachtung
im Seminarhaus

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
[debora@diakonie-
wuerttemberg.de](mailto:debora@diakonie-wuerttemberg.de)
[www.diakonie-
wuerttemberg.de/
debora](http://www.diakonie-wuerttemberg.de/debora)

Potentialanalyse zur individuellen Berufswegplanung

Talente entdecken und Stärken entwickeln

Wo kann ich das tun, was ich am besten kann? Diese Frage stellt sich nicht nur beim Einstieg in den Beruf. Sie stellt sich auch nach den ersten Jahren im Beruf oder im Zusammenhang mit der eigenen Karriereplanung. Oft fällt es leichter, die eigenen Schwächen zu benennen als die eigenen Stärken. Ganz bewusst setzen wir mit unserem Angebot der Potentialanalyse bei den individuellen Stärken an. Von dort aus gilt es dann, selbstbewusst die nächsten Schritte zu planen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden

- wissen um ihre Stärken und können diese selbstbewusst ins Spiel bringen
- haben Ideen für ihren beruflichen Einstieg oder ihre berufliche Weiterentwicklung entwickelt und nächste konkrete Schritte geplant

Zielgruppe

Aufstiegsinteressierte, die ihre Möglichkeiten für den nächsten Karriereschritt prüfen wollen. Beruflich Etablierte, die ihre Stärken bei ihrer Arbeit fokussierter einbringen wollen. Studierende und Azubis, die passende Wege für ihren Berufseinstieg finden wollen.

Termin und Ort

Die Potenzialanalyse wird jeweils individuell geplant und terminiert.

Anmeldung senden an
debora@diakoniewuerttemberg.de



Verantwortlich

Doerte Westphal,
Referentin Personal- und
Führungskräftecoaching,
systemische Coach

Kosten

200 Euro
für Berufsstätige,
100 Euro
für Berufseinsteiger/innen
zzgl. Analysetool
(ca. 20 Euro)

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
debora@diakoniewuerttemberg.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Supervision und Coaching

Supervision und Coaching sind Beratungsformen, die eine systematische Reflexion des beruflichen Handelns ermöglichen. Die Themen werden vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Bedingungen reflektiert. Diese Beratungsformen eignen sich für Führungskräfte und Mitarbeitende, die an einer Weiterentwicklung ihrer Arbeit und an Entlastung interessiert sind. Wir bieten Supervisions- und Coachinggruppen für verschiedene Zielgruppen innerhalb der Diakonie

- Fach- und Führungskräfte in der Diakonie
- Verwaltungskräfte
- Kollegiale Beratungsgruppe
- Settings nach Vereinbarung

Die Liste für Supervision und Coaching des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e.V. richtet sich an die Einrichtungen und Mitarbeiter/innen in der Diakonie Württemberg. Ihnen soll die Suche erleichtert werden nach einem Supervisor oder einer Supervisorin, der/die für ihre Fragen und Problemstellungen geeignet ist. Die Liste hat zudem die Funktion, die Qualität von Supervision und Coaching sicherzustellen. Auf dieser Liste sind über 150 Supervisor/innen aufgeführt, die u. a. im Bereich der Diakonie arbeiten.

Wenn Sie Interesse haben, auf die Liste aufgenommen zu werden, finden Sie die Bedingungen dafür auf der Homepage unter www.diakonie-wuerttemberg.de/mitwirken-bildung/supervision-und-coaching/aufnahme-supervisionsliste

Wenn Sie eine/n Supervisor/in suchen, erfolgt der Zugang zur Liste ebenfalls unter www.diakonie-wuerttemberg.de/mitwirken-bildung/supervision-und-coaching/supervisionsliste. Mit Hilfe der Suchfunktionen können Sie nach Namen, Bereich, Feldkompetenzen oder durch eine Ortswahlsuche filtern. Die in der Liste aufgeführten Supervisor/innen sind Expert/innen, die durch eine Supervisionsausbildung die Voraussetzungen für eine fachlich qualifizierte Supervision erfüllen und vom Fachbeirat empfohlen sind.

Mitglieder des Fachbeirats für Supervision und Coaching

Helga Benz-Roeder, Renningen

Erwin Breßmer, Ravensburg

Prof. Dr. Eckart Hammer, Reutlingen

Dr. Sabine Horst, Stuttgart

Pfarrerin Claudia Krüger, Stuttgart

Kirchenrat Wolfgang Kruse, Stuttgart

Dr. Werner Lude, Stuttgart

Cornelia Müßigmann, Loßburg

Ulrike Reimann, Tübingen

Joachim Ruck-Neuhaus, Reutlingen

Aktuelle Informationen unter

www.diakonie-wuerttemberg.de/mitwirken-bildung/supervision-und-coaching

Ansprechpartnerin

Claudia Krüger

Telefon: 0711 1656-411

krueger.c@diakonie-wuerttemberg.de

Information und Anmeldung

Anja Praun

Telefon 0711 1656-274

praun.a@diakonie-wuerttemberg.de

Supervision für Verwaltungskräfte

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-
wuerttemberg.de



Supervision für Verwaltungsfachkräfte aus diakonischen Einrichtungen und Organisationen wird in einer Reihe von fünf Terminen (jeweils drei Stunden) für eine feste Gruppe angeboten. Im gemeinsamen Supervisionsprozess werden berufliche Fragen, Themen und Konfliktfelder der Teilnehmenden gemeinsam be- und erarbeitet mit dem Ziel, neue und hilfreiche Denk- und Handlungsoptionen zu entwickeln.

Themenbeispiele

- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, dem eigenen Berufsbild bzw. der eigenen Position im Team
- Erfolgreiche und effektive Kommunikation mit Besucher/innen, Kollegen/innen und Vorgesetzten
- Sinnvolle und effektive Organisation der Arbeit
- Umgang mit „schwierigen“ Klienten/innen bzw. Kunden/innen
- Wahrnehmung und Erweiterung der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten im Arbeitsalltag

Arbeitsweise

5 dreistündige Treffen.
Gruppe mit 6 Teilnehmer/innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Verwaltungen von Diakonie und Kirche

Termin und Ort

Infoveranstaltung am
25. Januar 2021,
10 – 12 Uhr Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart
Die 5 Termine werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Verantwortlich

Claudia Krüger,
Referentin

Leitung

Beate Klink,
Supervisorin

Kosten

420 Euro
inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakonie-
wuerttemberg.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Coaching-Gruppen für Führungskräfte

Anmeldung senden an
bildung@diakoniewuerttemberg.de



Führen ist oft ein einsames Geschäft. Führungskräfte brauchen daher Orte und Räume gegenseitigen Vertrauens, in denen sie ihre berufliche Rolle reflektieren und ihr Handeln überprüfen und weiterentwickeln können.

Wir bieten Ihnen in den Coaching-Gruppen Folgendes an

- die eigene Rolle und Position in der Organisation zu analysieren
- den persönlichen Führungsstil kreativ weiterzuentwickeln und Handlungsspielräume besser zu nutzen
- den persönlichen Umgang mit Einfluss und Macht zu reflektieren
- im Schnittpunkt unterschiedlichster (Interessens-) Konflikte bewusster zu handeln
- eigene Kompetenzen durch Führungswissen und Managementtechniken zu erweitern
- Veränderungsprozesse in der Einrichtung gezielt zu initiieren und zu strukturieren

Arbeitsweise

6 dreistündige Treffen in monatlichem Abstand. Gruppen zu je 5 – 6 Teilnehmenden.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Einrichtungen des Diakonischen Werkes Württemberg und anderen sozialen Einrichtungen

Termin und Ort

Gruppe I:

März – Oktober 2021,
Moreno-Institut, Stuttgart

Infotermin:

23. Februar 2021,
10.30 – 12 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Weitere Termine werden mit der Gruppe vereinbart.

Gruppe II:

September 2021 – April 2022,
Stuttgart

Infotermin:

21. September 2021,
14 – 16 Uhr

Termine:

21. Oktober 2021, 9.30 – 12.30 Uhr
18. Januar 2021, 14 – 17 Uhr
23. Februar 2020, 9.30 – 12.30 Uhr
24. März 2020, 14 – 17 Uhr
27. April 2022, 9.30 – 12.30 Uhr

Weitere Coaching-Gruppen auf Anfrage:

Falls Sie Interesse an einer Coaching-Gruppe mit einem Setting nach Vereinbarung haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Verantwortlich

Claudia Krüger

Referent/in

Gruppe I:
Dr. Peter Wertz-Schönhagen
Gruppe II:
Doerte Westphal

Kosten

600 Euro
für sechs Termine
(inkl. Verpflegung)

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakoniewuerttemberg.de

Fachtag Supervision „Den Anderen neu sehen, in Resonanz kommen, Möglichkeitsräume öffnen in Supervisionsprozessen“

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-
wuerttemberg.de



Unser Fachtag Supervision befasst sich in diesem Jahr mit der Frage, wie die Erkenntnisse von Prof. Dr. Joachim Bauer zum Thema gegenseitiger Resonanzen auch für Supervisorinnen und Supervisoren neue Möglichkeitsräume eröffnen, ihren Blickwinkel erweitern sowie ihre Arbeit bereichern können.

Professor Dr. Bauer schreibt dazu: „Die Präsenz eines anderen Menschen (A) löst im Menschen (B) eine Resonanzreaktion aus. Einfluss auf diese Resonanzreaktion von (B) haben zum einen die vom anderen Menschen (A) empfangenen sprachlichen und/oder körpersprachlichen Signale, zum anderen die Gefühle des Empfängers (B) dieser Signale. Die Resonanzreaktion wird wahrgenommen, sie kehrt – wiederum in Form von sprachlichen und/oder körpersprachlichen Zeichen – zum anderen Menschen (A) zurück. Die zurückkehrende Resonanz gibt dem anderen Menschen (A) nicht nur eine Auskunft, wie er „gesehen“ wurde, sie kann die Kraft einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung entwickeln. Wenn sie den anderen Menschen (A) spüren lässt, dass man ihn nur prüfend bewertet und keine Hoffnungen in ihn setzt, wird die zu ihm zurückkehrende Resonanz entmutigend wirken und ihn schwächen. Demgegenüber kann mich (A) die Resonanz, die ich von (B) zurückerhalte, aber auch spüren las-

sen, dass man auf mich neugierig ist und mir eine Entwicklung zutraut. In diesem Falle werden die Möglichkeitsräume geöffnet. Supervisoren sind für ihre Supervidanden, Supervidanden sind für ihre Klientel (z. B. für ihre Gemeindemitglieder) Resonanzgeber.“

Ablauf

Vormittags und nachmittags jeweils ein Impulsreferat, danach jeweils Kleingruppenarbeit.

Zielgruppe

Supervisor/innen, Berater/innen, Führungs- und Leitungsverantwortliche und Interessierte

Termin und Ort

10. Mai 2021,
9.30 – 16.30 Uhr,
Hospitalhof Stuttgart
Adresse des Hospitalhofs:
Büchsenstraße 33,
70174 Stuttgart
Adressangabe für Navigationsgeräte:
Heustrasse, 70174 Stuttgart

Verantwortlich

Die Fachbeiräte für Supervision und Coaching des Diakonischen Werks Württemberg und der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Leitung

Ansprechpartnerin
Claudia Krüger
Referentin
Telefon 0711 1656-411
krueger.c@diakonie-wue.de

Referent/in

Prof. Dr. Joachim Bauer,
Arzt, Psychotherapeut,
Neurowissenschaftler und
Autor viel beachteter Sach-
bücher. Er lebt und arbeitet in
Berlin, wo er eine Gastpro-
fessur innehat und an mehre-
ren Instituten als Dozent und
Lehrtherapeut tätig ist.

Kosten

130 Euro
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Anja Praun
Telefon 0711 1656-274
praun.a@diakonie-
wuerttemberg.de
Online-Anmeldung
erwünscht.

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
mit dem Hospitalhof, Stutt-
gart und der Ev. Landeskir-
che Württemberg

Fit für den Aufsichtsrat

Angebote für Gremien

Ehrenamtliche in Aufsichtsfunktion tragen eine hohe Verantwortung. Von Aufsichtsgremien werden klare Kompetenzen in ihrer Funktion als Gegenüber der operativen Geschäftsführung verlangt. Dazu benötigt man das richtige Know-how und es ist hilfreich, im Austausch mit anderen Kolleg/innen zu stehen. Die Diakonischen Werke Baden und Württemberg kooperieren eng in diesem vierteiligen Fortbildungsangebot. Angesprochen sind Mitglieder von Aufsichtsgremien diakonischer Einrichtungen und Dienste. Jeder Termin kann separat besucht werden.

Module

Modul 1
Meine Rolle als Aufsichtsrat/-in
Modul 2
Strategische Unternehmensführung
Modul 3
Management von Risiken und Krisen
Modul 4
Unternehmen diakonisch gestalten

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden:

- haben das notwendige Grundwissen, um die Rolle als Mitglied eines Aufsichtsrates angemessen wahrzunehmen
- sind mit dem Diakonischen Corporate Governance Kodex vertraut

- haben sich mit Fragen aus dem Themenfeld „Diakonische Unternehmenskultur, Strategieentwicklung und Risikomanagement“ auseinandergesetzt.

Zielgruppe

Mitglieder ehrenamtlicher Aufsichtsgremien in der Diakonie Baden und Württemberg

Termin und Ort

Modul 1

12. März 2021

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Modul 2

21. Mai 2021

Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe

Modul 3

16. Juli 2021

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Modul 4

17. September 2021

Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe
jeweils von 14 – 18.30 Uhr

Verantwortlich

Doerte Westphal
DW Württemberg
Manfred Speckert
DW Baden

Leitung

Vorstandsmitglieder und
Referent/innen der Diakonischen Werke Baden und Württemberg

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Kosten

pro Modul 100 Euro
zzgl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
Telefon 0711 1656-274
Fax 0711 165649-274
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Baden und Württemberg

Wenn Menschen aus dem Stress-Toleranz-Fenster geraten ...

Fortbildung für Mitarbeitende der beratenden Fachdienste in den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe

In Jugend- und Behindertenhilfe haben wir es immer wieder mit Menschen zu tun, die unter Belastung und in Konfliktsituationen schnell an ihre Grenzen kommen. Das Geschehen droht zu eskalieren bis hin zu körperlichen Angriffen. Oft geraten dann nicht nur die Betreuten sondern auch die Mitarbeitenden aus ihrem Stress-Toleranz-Fenster. In manchen Fällen droht ein Abbruch der Hilfe. Die Verunsicherung ist groß und der Ruf der Mitarbeitenden nach Fachdienst-Unterstützung, Psychotherapie, Medikation und psychiatrischer Krisenintervention wird laut. Leider greifen diese Lösungen häufig zu kurz. Es muss ein passendes Hilfesetting entwickelt werden, um eine weitreichende Veränderung anzustoßen. Auf dem Hintergrund neurophysiologischer Erkenntnisse, den Erkenntnissen aus der Psychotraumatologie und der Bindungsforschung werden Erklärungen für das eskalierende Geschehen erarbeitet. Es wird der Frage nachgegangen, welche Faktoren bei Stressempfindlichkeit und Stressempfinden eine Rolle spielen und was dies für die therapeutischen und pädagogischen Interventionen bedeutet. Es werden Wege für praktisches Handeln gesucht, welche Möglichkeiten der Unterstützung die Beratung der Betreuenden und die therapeutische Arbeit mit den Klienten bieten, um die Wahrscheinlichkeit in der pädagogischen Arbeit für Eskalationen gering zu halten und damit die Chance für eine Entwicklungsförderung zu erhöhen.

Arbeitsweise:

Neurowissenschaftliche Aspekte von Stress empfinden und Stressempfindlichkeit werden in der Theorie vermittelt. Dazu passende Interventionen werden anhand von kurzen Selbsterfahrungsübungen und Rollenspielen erarbeitet. In Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen werden wir diese Erkenntnisse vertiefen. Es besteht die Möglichkeit, an mitgebrachten Fällen zu arbeiten. Im Mittwochsprogramm wird uns Dorothea Küppers Kunst- und Tanztherapie als Handwerkszeug für die therapeutisch-beraterische Tätigkeit vorstellen und erleben lassen.

Zielgruppe

Psychologen/innen, Pädagogen/innen und Berater/innen in Jugendhilfe und Behindertenhilfe, therapeutische und beratende Fachkräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Termin und Ort

28. – 30. Juni 2021,
Bernhäuser Forst, Filderstadt

Leitung

Fachgruppe der Psychologen/innen in der Jugend- und Behindertenhilfe. Akkreditierung durch die LPK wird beantragt

Referent/in

Dipl.-Psych.
Monique Breithaupt-Peters,
Systemische Coach und Supervisorin (SG), Trainerin „Person-Brain-Model“, Marte-Meo und Neurofeedback-Therapeutin

Kosten

Mit Übernachtung:
530 Euro
(280 Euro Kursgebühr + 250 Euro Unterkunft und Verpflegung)
Ohne Übernachtung:
420 Euro
(280 Euro Kursgebühr + 140 Euro Verpflegung)

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten

Systematische und ressourcenorientierte Organisationsentwicklung

In der Diakonie geht es um das Wohlergehen und die Gesundheit der Klienten/innen. Damit dies gut geleistet werden kann, müssen auch die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit gesund bleiben können. Der zunehmende Fachkräftemangel stellt für viele diakonische Einrichtungen eine große Herausforderung dar. Neben der Gewinnung von neuen Mitarbeitenden ist die Bindung und Gesunderhaltung der vorhandenen Mitarbeitenden ein wichtiger Baustein um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Dafür wurde das Konzept BELEV entwickelt, das in fünf betrieblichen Handlungsfeldern die Prinzipien der Salutogenese reflektiert. Ziel ist eine systematische und ressourcenorientierte Gesundheitsförderung.

Hierbei hat sich das Konzept „BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten“ als besonders hilfreich erwiesen, insbesondere bei Einrichtungen, die das Konzept mithilfe der Mitarbeitendenbefragung eingeführt haben.

Die BELEV-Mitarbeitendenbefragung

In der eigens für das Konzept als Analyseinstrument entwickelten BELEV-Befragung wird systematisch und strukturiert erhoben, wie die Arbeitssituation von Mitarbeitenden ist, aber auch wie gut verstanden wird, was zu tun ist, wie handhabbar es ist und welche Sinnressourcen vorhanden sind. Der Fragebogen, enthält 132 Fragen unter anderen zur Führungskultur und Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen.

Die Auswertung der Befragung bietet Vergleichszahlen mit Einrichtungen, die ebenfalls an einer BELEV Befragung teilgenommen haben. Durch Wiederholungen erhalten Sie einen internen Vergleich und erkennen, in welchen Bereichen Sie sich verbessert haben und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Mehrwert von BELEV

- Mitarbeiterbindung steigt
- Mitarbeitergewinnung; Bewerberzahl steigt
- Mitarbeiterentwicklung zahlt sich durch verringerte Fluktuation langfristig aus
- Fehlzeiten sinken – Gesundheitsquote steigt
- Beitrag zur wirtschaftlichen Verbesserung

Themen/Inhalte

Alle Beratungsprozesse werden individuell geplant.
Bedarfsanalyse (BELEV – Die Befragung) Analyseworkshop
Strategieworkshop Umsetzungsberatung

Arbeitsweise

Da die Mitarbeitenden am besten selbst wissen, wo Verbesserungspotentiale liegen, basiert BELEV auf der Partizipation von Mitarbeitenden. Durch Befragungen und Workshops werden die Kollegen/innen in den betrieblichen Verbesserungsprozess einbezogen.

Berater/innen

Für die Beratung steht ein Netzwerk von kompetenten Berater/innen zur Auswahl, die wir Ihnen gerne vermitteln.

Zielgruppe

Mitgliedseinrichtung der Diakonie in Baden und Württemberg

Anmeldung senden an
stueckle.a@diakonie-wue.de



Kosten

Umfang und Kosten des Beratungsprozesses vereinbaren Sie direkt mit dem/der Berater/in.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anna Stückle
Telefon 0711 1656-203
Fax 0711 165649-203
stueckle.a@diakonie-wue.de
www.belev.de

Pulsnetz.de – Gesund arbeiten

Voneinander lernen und gemeinsam vorankommen: Das pulsnetz.de ist ein offenes Netzwerk, gemeinschaftlicher Impulsort und die Austauschplattform für gesundes Arbeiten in der Sozialwirtschaft. Unsere Vision ist eine moderne Arbeitswelt mit innovativen, guten Arbeitsbedingungen – immer im Interesse der Mitarbeitenden und der Unternehmen. Dafür vernetzen wir Einrichtungen, Organisationen und Experten, Mitarbeitende und Führungskräfte.

Unser Angebot reicht von

- kostenlosen Informationsmaterialien
- über Vernetzungstreffen
- Trainings
- bis hin zu begleitenden Projekten im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM).

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung unseres offenen Netzwerks.

Projekt GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de

Sie arbeiten u. a. im Bereich Pflege, der Jugendhilfe, einer Kindertageseinrichtung oder in der sozialen Arbeit? Und Sie suchen Angebote im Themenfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement? Dann ist unser aktuelles Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) genau das Richtige für Sie. GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese.

Aktuell können Sie aus folgenden Angeboten wählen:

- BGM-Beratungsangebote für Ihre Einrichtung
- Trainings (siehe nächste Seiten)
- Coaching-Hotline für Führungskräfte (Einzelcoaching; Kollegialer Austausch)
- Gesundheitskongress
- Weitere Service- und Vernetzungsangebote

Das Projekt GeNUSs wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (Programm Chancen fördern) gefördert.

Verantwortlich

Bei Interesse oder Fragen zum Projekt GeNUSs wenden Sie sich gerne an:

Annina Werner

AWerner@diakonie-baden.de;

07231/ 9349733

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des pulsnetz.de

pulsnetz@diakonie-baden.de

www.pulsnetz.de

Jede/r tickt anders?! Kultur und Diversität

Ein Angebot im Projekt GeNUSs

Die Teams in Pflege, Reha, Erziehung und andere Sektoren der Sozialwirtschaft sind schon lange interkulturell und divers aufgestellt. Welche Chancen gibt es hierdurch und welche Herausforderungen stellen sich für Teams, die Mitarbeiterzufriedenheit und die Organisation? Inter- und transkulturelle Kompetenz ist das Ergebnis eines dynamischen Lern- und Entwicklungsprozesses, der mit der Bereitschaft beginnt, sich auf Fremdes einzulassen. Um dies zu ermöglichen, ist es wichtig, sich der eigenen Identitäten und Werte bewusst zu sein und über Formen der Diversität ins Gespräch zu kommen. Offenheit und Willkommenskultur beinhalten Empathie und Konfliktfähigkeit, die mehr ist als bloße Toleranz. Es geht um einen gestalteten Prozess, einen Austausch und Suchen um einen gemeinsamen Weg, der Vielfalt als positives Charakteristikum wahrnimmt.

- **Erreichbare Kompetenzen und Nutzen**
Sensibilisierung zur Thematik Kultur, Identität, Migration, Diversität
- Die eigene(n) Identität(en) als Person und Teammitglied reflektieren und dynamische Definitionen von Kultur anwenden
- Die Arbeitskultur in der jeweiligen Einrichtung reflektieren
- Interkulturelle Kompetenzen einüben sowie eigene und fremde Werte und Normen reflektieren

- Ebenen der Diversität erkennen und gestalten
- Strategieentwicklung zur Etablierung und Stärkung einer betrieblichen Diversitätskultur, damit sich etablierte und neue internationale Mitarbeitende im Betrieb wohl fühlen und bleiben

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende
Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin und Ort

21. Juni 2021

Referent/in

Dr. Christine Böhmig
(Pflegekraft & Medizinanthropologin; Trainerin interkulturelle Kommunikation & transkulturelle Pflege; Mediatorin)

Information und Anmeldung

Aktuelle Informationen zum Ort der Veranstaltung, Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung / digitale Durchführung), Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) wird im Rahmen des Programms „Chancen fördern“ des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM): Action Learning in der Sozial gGmbH

Ein Angebot im Projekt GeNUSs

Sie begeben sich auf eine virtuelle Reise nach Südbaden zu einem Komplexträger mit Alten-, Behinderten- und Jugendhilfeangeboten. Dort übernehmen Sie eine Rolle, die Sie noch nicht kennen und schon immer einmal haben wollten: Für einen Tag sind Sie Sozialdienst, Kita-Leitung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, externe/r Berater/in oder ein/e ganz normale Mitarbeiter/in der Organisation. Sie erhalten die Aufgabe, ein BGM-System zu entwickeln, zu konzipieren und einzuführen. Eine Fülle von kreativen Materialien steht Ihnen zu Verfügung. Am Ende des Tages präsentieren Sie Ihr Konzept vor der Geschäftsführung. Seien Sie auf der Hut. Ihre Leitung hat gleich zwei Teams auf den Weg geschickt und nur eins macht am Schluss das Rennen. Mit spielerischer Ernsthaftigkeit lernen Sie Betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Sie erfahren, wie man die Stärken unterschiedlicher Teammitglieder nutzt und erfolgreich zusammenarbeitet. Basis ist die BGM Rahmenkonzeption des Projektes GeNUSs.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- BGM – Learning by doing
- Ausprobieren und erfahren, was funktioniert und was nicht
- Theorie und praktische Umsetzung an einem Tag
- Selbsterfahrung und Selbstwirksamkeit: Wie wirke ich in Projektteams, was hilft, was bremst?

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte

Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen

Termin und Ort

9. Juni 2021

Referent/in

Andre Peters

(Agilitätstrainer, Organisationsentwickler, Facilitator, Systemischer Berater, Systemische Coach, Online-Coach, Mediator)

Information und Anmeldung

Aktuelle Informationen zum Ort der Veranstaltung, Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung / digitale Durchführung), Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) wird im Rahmen des Programms „Chancen fördern“ des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert.

Belastet und gefordert – und trotzdem stark: Wie Sie als Führungskraft in herausfordernden Zeiten resilient werden und bleiben

Ein Angebot im Projekt GeNUSs

Warum schaffen es manche meiner Kolleg/innen, wie ein Stehaufmännchen auch in schwierigen Situationen wieder in die Balance zu kommen, ich aber nicht? Wie kann ich meine Mitarbeitenden stark machen? Das Zauberwort heißt Resilienz, eine innere Stärke und Widerstandskraft, die Menschen befähigt, mit den Herausforderungen (nicht nur) im beruflichen Alltag gut umzugehen. Resilienz lässt sich trainieren.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Sie kennen wesentliche Elemente des Konzepts der Resilienz und schärfen Ihren Blick für die Chancen im Berufsalltag. Sie lernen, wie Sie selbst Kraft aufbauen, Ihre eigene Resilienz stärken und wie Sie diese innere Stärke für sich und in der Führung von Mitarbeitenden ausbauen können.

Zielgruppe

Führungskräfte
Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin und Ort

5. Mai 2021

Referent/in

Corinna Willhöft
(Beraterin, Gesundheitscoach, Moderatorin, Mediatorin)

Information und Anmeldung

Aktuelle Informationen zum Ort der Veranstaltung / Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung / digitale Durchführung), Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) wird im Rahmen des Programms „Chancen fördern“ des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert.

Spezialangebot „Führung in Balance“

Ein Angebot im Projekt GeNUSs

Sie haben Führungsverantwortung in einer Kita, der Jugendhilfe, einer Pflegeeinrichtung oder einem anderen Gebiet der Gesundheits- und Sozialwirtschaft? Sie interessieren sich für die Themen: Selbstführung, gesunde Mitarbeiterführung und Umgang mit psych. belasteten Mitarbeiter/innen? Und Sie wünschen sich eine Veranstaltung, die fachlichen Austausch mit Kolleg/innen, thematischen Input, Praxisübungen und die Möglichkeit, selbst Energie zu tanken, kombiniert? Dann freuen wir uns darauf, Sie bei unserer dreiteiligen Veranstaltung zu sehen. Führung in Balance ist eine etablierte und evaluierte Veranstaltungsreihe der AOK Baden-Württemberg.

Module

Teil 1: Gesunde Selbstführung

Um den Bedürfnissen und Belangen ihrer Mitarbeiter/innen gerecht zu werden, müssen Führungskräfte zunächst dafür Sorge tragen, dass sie selbst gesund sind und bleiben, nicht zuletzt auch, um Vorbild zu sein. Unsere reizüberflutete und leistungsorientierte Gesellschaft macht es zunehmend schwieriger, seine innere Balance zu halten. Wer es versteht, achtsam zu sein und sich seiner Bedürfnisse und Empfindungen klar zu werden, erlangt mehr Zufriedenheit.

Mehr denn je ist es erforderlich, dass Führungskräfte auf ihr persönliches Selbstmanagement achten, damit es gelingt, psychisch wie auch physisch gesund und leistungsfähig zu bleiben. Dabei ist es hilfreich, die eigenen psychischen Schutzfaktoren zu trainieren und so leichter mit Stressoren und Belastungen umzugehen.

Teil 2: Gesunde Mitarbeiterführung

Führungskräfte beeinflussen durch ihr Führungsverständnis und -verhalten, ob sie als Ressource oder Stressauslöser wahrgenommen werden. Damit Mitarbeiter/innen weder über- noch unterfordert werden, gilt es, ihnen die Arbeit richtig zuzuweisen, sie wertzuschätzen und ihre Fähigkeiten und Interessen auszuschöpfen. Können sich Arbeitnehmer/innen im Job auch persönlich entfalten, binden sie sich eher langfristig ans Unternehmen. Hier geht es vor allem um die Themen gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung und Kommunikation.

Teil 3: Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeiter/innen

Führungskräfte sehen sich immer häufiger mit belasteten Mitarbeiter/innen konfrontiert, haben jedoch meist wenige Handlungsansätze zum Umgang damit. Ziel des Seminars ist es, das Handlungsrepertoire von Führungskräften zu erweitern, um belastete oder häufig krankgeschriebene Mitarbeiter/innen im Rahmen der Führungsaufgabe zu unterstützen. Hierzu wird zunächst ein Basiswissen über die Entstehung und Entwicklung psychischer Belastungen vermittelt. Beobachtbare Anzeichen psychischer Überlastung werden diskutiert und anhand von Fallbeispielen konkretisiert. Im praktischen Teil des Seminars erfahren und üben die Teilnehmer/innen einen wertschätzenden Umgang mit den Betroffenen. Unterstützt wird dies mit einem detaillierten Gesprächsleitfaden, der flexibel sowohl in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen, bei der Begleitung einer Erkrankung aber auch im Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung eingesetzt werden kann.

[weiter auf der nächsten Seite →](#)

Zielgruppe

Führungskräfte

Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin und Ort

Digitale Veranstaltung (jeweils 9 – 12 Uhr):

Teil 1: 13. und 27. Januar 2021

Teil 2: 23. Februar und 2. März 2021

Teil 3: 13. und 23. März 2021

Referent/in

Sandra Goal

(AOK Baden-Württemberg
Hauptverwaltung, Mitarbeite-
rin Gesundheitsförderung in
Lebenswelten)

Gastreferentin:

Annina Werner

(Projekt GeNUSs;
Systemische Beraterin,
Therapeutin und Familien-
therapeutin DGSF)

Kosten

Dieses Spezialangebot im
Rahmen des Projekts
GeNUSs ist aufgrund der
besonderen Kooperation mit
der AOK Baden-Württem-
berg und den untenstehen-
den Projektpartnern und
Förderungen innerhalb des
Projekts GeNUSs möglich.

Information und

Anmeldung

Aktuelle Informationen zum
Ort der Veranstaltung /
Art der Durchführung
(Präsenzveranstaltung /
digitale Durchführung),
Kosten und die Möglichkeit
zur Anmeldung finden Sie
auf unserer Homepage
www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs –
ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs
(Gesundheits-Netzwerk für
Unternehmen der Sozial-
wirtschaft) wird im Rahmen
des Programms „Chancen
fördern“ des Europäischen
Sozialfonds in Baden-
Württemberg gefördert.

Train the Trainer: Gesundes Arbeiten erleben und spüren. Workshopformat zum eigenständigen Umsetzen in Ihrer Einrichtung

Ein Angebot im Projekt GeNUSs

An diesem Tag vermitteln wir Ihnen Tools und Methoden, wie Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden das Thema „Gesundes Arbeiten/ BGM“ aufgreifen können. Das Ziel ist, Gesundheit für jede/n Einzelne/n erlebbar und spürbar zu machen und ein Bewusstsein für das Thema im Unternehmen zu schaffen. So sollen alle für gesundes Arbeiten sensibilisiert und begeistert werden.

Hierbei vermitteln wir Ihnen wichtige Methoden und Herangehensweise für die Umsetzung eines Workshopformates. Wir zeigen Ihnen, wie sie ganz konkrete Lösungsideen für Ihr Unternehmen erarbeiten, die sich anschließend gut in die Praxis einbringen und umsetzen lassen.

Dabei wollen wir auch schauen: Wo stehen Sie bei dem Thema „Gesundes Arbeiten/BGM“? Wie wollen Sie sich strategisch ausrichten? Was brauchen Sie (noch) dazu? Was sind Ihre nächsten Schritte?

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Ihr Nutzen ist es,

- dass Sie ein Workshopformat für Ihre Einrichtung kennenlernen und nutzen können
- selbst den Workshop durchführen und moderieren zu können
- hilfreiche Methoden und Tools anzuwenden, die sich in der Praxis bewährt haben
- Tools kennenzulernen und auszuprobieren

Ziel ist

- die Sensibilisierung zum „Gesunden Arbeiten“ der Beteiligten
- die Analyse des Handlungsbedarfs in der Einrichtung
- die Entwicklung von passgenauen Lösungen zur Umsetzung
- die Planung von nächsten Schritten

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende

Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin und Ort

13. April 2021

Referent/in

Janine Mastel

(Trainerin und Beraterin, Gesundheitscoach, Online-Coach, Mediatorin, Agilitätstrainerin, Erlebnispädagogin)

Information und

Anmeldung

Aktuelle Informationen zum Ort der Veranstaltung / Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung / digitale Durchführung), Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) wird im Rahmen des Programms „Chancen fördern“ des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert.

Einführung in die Kollegiale Coaching Konferenz®

Ein Angebot im Projekt GeNUSs

In diesem zweitägigen Seminar werden die Teilnehmenden in das Konzept der Coaching Konferenz eingeführt. Die KCK ist eine bewährte, motivierende Form der wechselseitigen Unterstützung und des selbstgesteuerten Lernens. Das Konzept der KCK beinhaltet eine klare Prozessstruktur, definierte Rollen und eine hohe Methoden- und Zeitdisziplin. Als Teilnehmende lernen Sie die Möglichkeiten, die Zielsetzung und die Grenzen der Kollegialen Coaching Konferenz kennen. Sie werden in die Struktur, den Ablauf und die Rollenverteilung der Coaching Konferenz eingeführt. In der gemeinsamen Interaktion üben Sie die Methode und die entsprechenden Gesprächsführungstechniken ein. Anschließend können Sie sich in dieser Gruppe gerne weiter treffen und sich mit der Methode gegenseitig unterstützen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Nutzen der Coaching Konferenz als lösungsorientiertes und wirksames Tool
- Einüben des Ablaufs und der Gesprächsführungstechniken
- Selbstständige Anwendung der Kollegialen Coaching Konferenz
- Erleben von wertschätzender und lösungsorientierter Unterstützung durch die Gruppe
- Finden von maßgeschneiderten Lösungen für ein konkretes Anliegen

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte

Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin und Ort

10. – 11. März 2021

Referent/in

Janine Mastel
(Trainerin und Beraterin,
Gesundheitscoach, Online-
Coach, Mediatorin, Agilitäts-
trainerin, Erlebnispädagogin)

Information und Anmeldung

Aktuelle Informationen zum
Ort der Veranstaltung /
Art der Durchführung
(Präsenzveranstaltung /
digitale Durchführung),
Kosten und die Möglichkeit
zur Anmeldung finden Sie

auf unserer Homepage
www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs –
ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs
(Gesundheits-Netzwerk für
Unternehmen der Sozial-
wirtschaft) wird im Rahmen
des Programms „Chancen
fördern“ des Europäischen
Sozialfonds in Baden-
Württemberg gefördert.

Unterschiedliche Perspektiven – eine Aufgabe: Konfliktklärung für Teammitglieder

Training des Zentrums für Konfliktlösung Ein Angebot im Projekt GeNUSs

Manchmal hat man jahrelang zusammengearbeitet, und plötzlich ist der Wurm drin. Schon bei Kleinigkeiten kommt es zur Explosion. Enttäuschungen und Verletzungen nehmen zu. Nur mit Mühe gelingen die notwendigen Absprachen. Immer schwerer wird es, den Alltag aufrecht zu erhalten. Schwere Pakete nehmen die Einzelnen mit nach Hause. Die ersten Schlafstörungen und Krankheiten beginnen.

Spätestens jetzt ist es Zeit zu handeln. Gönnen Sie sich und Ihren Kolleg/innen eine Auszeit. Beginnen Sie mit dem Aufräumen. Schauen Sie Altes an und klären, was eigentlich gemeint war. Machen Sie sich gemeinsam wieder neu auf den Weg. Sich gegenseitig wieder in die Augen zu schauen, tut gut. Unter Wut und Schmerz entdecken Sie, dass der Andere wertvolle Seiten hat.

Manchmal wollen sich nicht alle auf den Weg machen. Doch jeder kann bei sich anfangen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Anliegen: Sie vereinbaren, was Sie im Workshop erreichen wollen
- Teilnehmer/innen stellen vor, welchen Konflikt sie besprechen möchten
- Gemeinsam untersuchen Sie die Konfliktsituationen

- Sie gewinnen Verständnis für fremde Perspektiven und entdecken neue Möglichkeiten.
- Zum Schluss halten Sie fest, was Ihre nächsten Schritte in Ihrem Konflikt sind.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte
Das Projekt GeNUSs richtet sich an kleine und mittelgroße Einrichtungen aus der Pflege-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft in Baden-Württemberg und fördert diese. Wenn noch Plätze frei sind, sind auch Teilnehmer/innen aus größeren Einrichtungen der Pflege-, Sozial- oder Gesundheitswirtschaft herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin und Ort 17. Februar 2021

Referent/in

Andre Peters
(Agilitätstrainer, Organisationsentwickler, Facilitator, Systemischer Berater, Systemische Coach, Online-Coach, Mediator)

Information und Anmeldung

Aktuelle Informationen zum Ort der Veranstaltung / Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung / digitale Durchführung), Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage
www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) wird im Rahmen des Programms „Chancen fördern“ des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert.

Maßgeschneiderte BGM-Beratung für Ihre Einrichtung

Angebot im Projekt GeNUSs

Sie haben Lust, sich mit Ihrer Einrichtung zu einem bestimmten Thema im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) auf den Weg zu machen und dabei von unserem Berteam unterstützt zu werden?

Wir bieten Ihnen kostenfreie BGM-Beratungen im Umfang eines Beratertages, die speziell auf Ihre Einrichtung abgestimmt sind. So begleiten wir Sie zum Beispiel in der Reflektion, an welcher Stelle Sie gerade bei Ihrem BGM stehen und was der nächste Schritt (gerade in Zeiten von Corona) sein kann oder erarbeiten mit Ihnen hilfreiche Möglichkeiten zur Konfliktklärung im Team. Die Übersicht über alle Themen finden Sie auf unserer Homepage. Derzeit finden die Veranstaltungen digital an zwei halben Beratertagen statt. Wir freuen uns darauf, Sie zu begleiten.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Teams aus Mitarbeitenden, Fach- und Führungskräften aus kleinen und mittelgroßen Einrichtungen der Pflege; Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Baden-Württemberg.

Kosten

Das Angebot ist für alle ausgewählten Einrichtungen kostenfrei. Bitte beachten Sie die Kriterien zur Bewerbung auf unserer Homepage.

Information und

Anmeldung

Alle aktuellen Themen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter:
www.pulsnetz.de/ueber-uns/genuss/bgm-vertiefungsseminar

Kooperation

GeNUSs – ein Projekt von pulsnetz.de
Das Projekt GeNUSs (Gesundheits-Netzwerk für Unternehmen der Sozialwirtschaft) wird im Rahmen des Programms „Chancen fördern“ des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert.

Mediationsausbildung nach geltenden Standards (national international, DACH)

Die Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse in der Anwendung von Konfliktlösung in der Arbeitswelt. Neben den theoretischen und praktischen Grundlagen der Mediation erlernen Sie vielfältige Interventionsmethoden aus Kommunikation und Psychologie sowie rechtliche Grundlagen. Die Mediationsausbildung erfüllt die gesetzliche Voraussetzung für den zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusV). Die Ausbildung wurde gemeinsam mit Anita von Hertel entwickelt. Mit dem zertifizierten Mediator können Sie in Organisationen bei Konflikten vermitteln. Die Ausbildung hilft Ihnen auch in der professionellen Arbeit in Bereichen wie z. B. dem innerbetrieblichen Konfliktmanagement, der Konfliktmoderation, der Konfliktberatung oder im Konflikttraining.

Zielgruppe

Die Ausbildung in Wirtschaftsmediation richtet sich an Personen, die in zwischenmenschlichen Konflikten vermitteln oder die Ausbildungsinhalte in ihrem beruflichen Kontext umsetzen wollen.

Besonders interessant ist die Ausbildung für folgenden Personenkreis:

Personen aus Sozial- und Wirtschaftsunternehmen sowie Verbänden in unterschiedlichen Funktionen, z. B. Führungskräfte, Projektleiter/innen, Qualitätsmanager/innen, Personalentwickler/innen und -referent/innen, betriebsinterne Berater/innen, Betriebsräte. Personen, die in sozialen, beratenden oder juristischen Arbeitsfeldern haupt- oder ehrenamtlich tätig sind. Personal- und Organisationsentwickler/innen selbstständige Berater/innen, Coachs und Trainer/innen An dieser Stelle möchten wir nachdrücklich darauf hinweisen, dass die Ausbildung in Wirtschaftsmediation in jedem Fall unabhängig von schulischer oder akademischer Vorbildung begonnen werden kann.

Leitung

Janine Mastel

Information und Anmeldung

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung, Kosten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.pulsnetz.de/trainings

Kooperation

Mediationsausbildung –
Ein Bereich des Pulsnetz.de
– in Kooperation mit der
Akademie von Hertel

„Save the date“ für weitere Veranstaltungen, Austausch, Vernetzung und Impulse

- **Barcamp: 22. April 2021**
- **8. Gesundheitskongress: 29. September 2021**
- **Trainings**
- **Konfliktlösung und Mediationsausbildung**
- **Unternehmensschulung (Fachstelle Arbeitsschutz)**

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.pulsnetz.de/trainings und www.pulsnetz.de/veranstaltungen

Kostenfreies Vernetzungsangebot „Vernetzung leicht gemacht“

(Projekt GeNUSs)

Das monatliche, einstündige, digitale Angebot reicht von kurzen Trainings zu Themen aus dem Bereich BGM und BGF bis hin zur Mischung aus Impulsvortrag und kollegialem Austausch.

www.pulsnetz.de/ueber-uns/genuss

Kostenfreie eLearning Angebote

Diese richtet sich an Mitarbeitende und Führungskräfte der Sozialwirtschaft.

Lassen Sie sich inspirieren. Schauen Sie vorbei:

www.pulsnetz.de/leistungen/elearning

Community

Seien Sie Teil unserer digitalen Community. Tauschen Sie sich untereinander zu Ihren Themen und Fragestellungen aus.

Nutzen Sie die digitale Vernetzung zum gesunden Arbeiten.

Melden Sie sich jetzt an auf:

www.community.pulsnetz.de

Newsletter

Werden Sie Teil unseres starken Netzwerks. Nutzen Sie die Möglichkeit, wichtige Informationen und Angebote schnell, direkt und unkompliziert zu erhalten!

Melden Sie sich dafür einfach bei pulsnetz.de an.

So verpassen Sie keine Angebote und Impulse zum Gesunden Arbeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des pulsnetz.de

Beratungskompetenz in Diakonie-Sozialstationen



Eine Kernaufgabe für Pflegedienste besteht darin, eine individuell ausgerichtete, strukturierte und kontinuierliche Beratung sowie unterstützende Begleitung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige anzubieten. Insbesondere durch die erheblich erweiterten Möglichkeiten, die das Pflegestärkungsgesetz jedem Einzelnen bietet, ist es eine vorrangige Aufgabe der Dienste, ihre Klienten/innen zielgerichtet, individuell und kompetent zu beraten. Die darauf ausgerichtete Qualifizierungsmaßnahme unterstützt die Diakonie-Sozialstationen darin, die Professionalisierung in der Beratung voranzubringen. Sie stärkt die häuslichen Pflegearrangements und wirkt sich auch auf andere Angebote der Diakonie positiv aus. Insgesamt wird das Profil der Diakonie-Sozialstationen gestärkt.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Informationsvermittlung, Schulung und Beratung werden als unterschiedliche Prozesse erkannt und durchgeführt.
- Sie sind in der Lage, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige souverän zu beraten und dabei professionell aufzutreten.
- Sie kennen die Grundlagen lösungsfokussierter Gesprächsführung und setzen sie entsprechend ein.
- Sie sind vertraut mit den für die Beratung relevanten Aspekten der Sozialgesetzge-

bung, den rechtlichen Regelungen, Rahmenverträgen, Rahmenbedingungen und den Grundlagen der Beratung im Pflegeversicherungsgesetz.

- Die Grundlagen systemischen Denkens und Handelns sind Ihnen vertraut und Sie haben einen Blick für unterschiedliche Lebenswelten und Familiensysteme.
- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff ist Ihnen vertraut und Sie sind in der Lage, die Prinzipien der Salutogenese in Ihre Beratung einfließen zu lassen.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, die in einer Mitgliedseinrichtung der Diakonie arbeiten. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der ambulanten Pflege und Erfahrungen in Beratungen nach § 37 und § 45 SGB XI.

Termin und Ort

1. Studienwoche:

18. – 22. Januar 2021

Tagungsstätte Löwenstein

2. Studienwoche:

26. – 30. April 2021

Tagungsstätte Löwenstein

Verantwortlich

Christina Köster,
Referentin für ambulante Pflege,
Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Kosten

Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung:
1.752 Euro

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de
Anmeldung mit den erforderlichen Unterlagen ist ab sofort möglich.

Veranstalter

Diakoisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Berufliches Standing – mit neuem Selbstbewusstsein im Alltag unterwegs

Tagesworkshops für Führungskräfte der Hauswirtschaft

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Teil 1: Berufliches Standing – mit mehr Selbstbewusstsein im Alltag unterwegs“ Hier setzen Sie sich damit auseinander, welche Stellung Sie auf beruflicher Ebene haben und wie Sie diese Rolle noch selbstbewusster ausfüllen können. Konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag werden reflektiert und in Fallbeispielen geübt.

Teil 2: „Erfolgreich Personalgespräche führen“ Durch Mitarbeitergespräche Ziele vereinbaren und so Mitarbeitende entwickeln und fördern ist genauso Führungsaufgaben wie die gekonnte Durchführung von Rückkehrergesprächen oder von Konfliktgesprächen und ggf. Kündigungs- und Trennungsgesprächen. Anhand von konkreten Fallbeispielen und praktischen Übungen kommen Sie sich mit Ihren Stärken, Eigenheiten und Gewohnheiten auf die Spur und lernen Ihre Rolle neu auszufüllen. Der Austausch mit Kolleg*innen, fachliche Inputs und praxisorientierte Übungen sind durch diese zwei Tage eine spürbare Vitaminspritze für Ihren Berufsalltag!

- Sie wenden Techniken an zur professionellen Selbstpräsentation
- Sie strukturieren Personalgespräche und wählen sachgerecht zwischen verschiedenen Kommunikationsformen.
- Sie wenden Kommunikationstechniken für schwierige Gespräche, für Konflikte und konstruktives Feedback an.

Zielgruppe

Die zwei Tagesworkshops richten sich an Hauswirtschaftsleitungen, hauswirtschaftliche Betriebsleitungen und solche, die in eine Führungsposition aufsteigen wollen.

Termin und Ort

Teil 1:

Freitag, 5. Februar 2021,

9 – 16:30 Uhr

Teil 2:

Freitag, 26. März 2021,

9 – 16:30 Uhr

jeweils Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Sylvia Pflüger,
Referentin Innovations-
und Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Referent/in

Evi Bossler-Schulz,
Metzingen, Supervision,
Beratung, Training

Kosten

185 Euro für beide Tage,
inkl. Tagungsverpflegung
105 Euro für einen Tag,
inkl. Tagungsverpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 165649-223
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk der
evangelischen Kirche in
Württemberg – Projekt
Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie reflektieren kritisch Ihren Berufsweg und Ihr aktuelles berufliches Standing
- Sie passen die bearbeiteten Inhalte auf Ihren Berufsalltag an und setzen sie entsprechend um

Auswertungen und Kennzahlen verstehen und damit arbeiten

Controlling speziell für Team- und Pflegedienstleitungen

Alle gängigen EDV-Anbieter haben in ihren Programmen Auswertungen und Kennzahlen-Übersichten, die die aktuelle Lage der Diakonie-Station aus verschiedenen Blickwinkeln abbilden. Dabei stehen häufig betriebswirtschaftliche Betrachtungen im Vordergrund. Damit die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden können, ist es wichtig zu verstehen, wie Kennzahlen berechnet sind und welche Einflussfaktoren es gibt. Auch die Berechnungsschritte der Personalkosten vom Arbeitnehmer-Brutto bis hin zu den Kosten je Einsatzstunde werden erläutert.

Die Teilnehmenden werden gebeten, Diagramme/Auswertungen, mit denen im eigenen Dienst gearbeitet wird, der Referentin bis 15. Januar 2021 zuzusenden, damit diese – wo passend – anonymisiert in die Fortbildung eingebaut werden können.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie sind mit den Grundlagen und Einflussfaktoren gängiger Kennzahlen vertraut.
- Ihnen ist die Berechnung vom Tabellenentgelt zu den Kosten je Einsatzstunde geläufig.
- Sie verstehen die Auswertungen und Kennzahlen-Übersichten von EDV-Programmen und können daraus die aktuelle Lage Ihrer Diakonie-Sozialstation ablesen.

Zielgruppe

Pflegedienst- und Teamleitungen

Termin und Ort

10. Februar 2021,

9 – ca. 16 Uhr,

Diakonisches Werk Württemberg

www.diakonie-wuerttemberg.de

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Leitung

Ruth Schwegler,
Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Kosten

110 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung für Mitglied-

seinrichtungen des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

Fax 0711 1656 49-289

bildung@diakonie-wue.de

Das HaushaltsOrganisationsTraining (HOT®)

Ein neuer Weg in der Familienpflege

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Neue methodische Arbeitsansätze wie das systemverändernde HaushaltsOrganisations-Training® sind vor allem für Einsätze in mehrfach belasteten Familien erforderlich und hilfreich. Die Haushaltsführung in diesen Familien zu verändern, stellt eine Notwendigkeit für die ganze Familie, insbesondere für die Kinder dar. Es geht darum, Familien mit Hilfe von vertrauensvollen Gesprächen, praktischen Hilfestellungen und der Anleitung im Bereich der Versorgung des Haushalts und der Kinder zu unterstützen. In diesem Seminar können Sie sich den neuen Ansatz erarbeiten und mit Erfahrungen aus Ihrer beruflichen Arbeit verknüpfen.

Arbeitsweise

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Verknüpfung mit Erfahrungen aus der Berufspraxis

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Die Einsatzmöglichkeiten von HOT® sind Ihnen bekannt.
- Sie kennen das umfangreiche Dokumentationsmaterial und sind in der Lage damit zu arbeiten.
- Sie wissen um die Bedeutung des häuslichen Versorgungsbereichs für Kinder und Familie.
- Sie kennen die 4 Phasen der sequentiellen Intervention und können damit arbeiten.

- Sie sind in der Lage, den Blick verstärkt auf die Ressourcen der Familie zu lenken und diese zu nutzen.
- Die neue Rolle von Familienpfleger/in und Einsatzleitung ist Ihnen vertraut.
- Sie sind in der Lage, Zielvereinbarungen mit Familienmitgliedern zu treffen und kommunizieren lösungsorientiert.
- Sie sind in der Lage, mit ungewohnten Familienstrukturen umzugehen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Familienpflege und alle, die eine HOT®-Qualifizierung beginnen möchten, sowie Einsatzleitungen, die einen Einblick in HOT® suchen.

Termin und Ort

17. -19. März 2021,
Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Leitung

Erika Kostroun,
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin DGSF

Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Kosten

450 Euro
Kursgebühr inkl. Unterkunft und Verpflegung (515 Euro für Nichtmitglieder kirchlicher Verbände)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e. V., Diakonisches
Werk Baden und Diakonisches
Werk Württemberg

2021/22 findet der letzte Durchlauf für das HOT®-Qualifizierungsprogramm statt. Somit wird auch dieser Kurs voraussichtlich letztmalig angeboten.

Als Ausbildungsbotschafter/in für die Hauswirtschaft werben

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Um junge Menschen als Auszubildende und zukünftige Mitarbeitende zu gewinnen, muss ihr Interesse geweckt werden, z. B. bei Ausbildungsmessen, Vorträgen vor Schulklassen oder bei berufsorientierenden Praktika. Ausbildungsbotschafter/innen berichten über den von ihnen gewählten Beruf und lenken den Blick auf die vielen positiven Aspekte der Tätigkeit. Diese Aufgabe ist angesichts der Konkurrenz mit anderen Branchen für die Hauswirtschaft besonders wichtig. Durch Kooperation mit der Initiative „gutausgebildet.de“ der IHK haben die Ausbildungsbotschafter/innen die Möglichkeit in allgemeinbildenden Schulen von ihrem Beruf zu berichten.

Wenn Betriebe ihren Auszubildenden die Teilnahme an diesem Angebot ermöglichen, drücken sie nicht nur ihre Wertschätzung aus, sondern eröffnen auch die Möglichkeit, zukünftigen Hauswirtschafter/innen aus ganz Baden-Württemberg zu begegnen und ein erstes berufliches Netzwerk zu knüpfen. Durch diese Qualifizierung werden Auszubildende in die Lage versetzt, kompetent für ihr Berufsfeld und ihre Einrichtung zu werben. So geschult, können sie anschließend Aufgaben im Bereich der Nachwuchskräftegewinnung übernehmen oder selbst Aktivitäten initiieren.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie reflektieren Ihre eigene Berufsbiografie und Ihre Ausbildungssituation.
- Sie können Inhalte und Strukturen der Aus- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft einordnen und wiedergeben.
- Sie bereiten fachliche Informationen zu Ausbildung und Berufsbild in der Hauswirtschaft zielgruppengerecht auf und können diese präsentieren.
- Sie kennen unterschiedliche Präsentationstechniken (Referat, Körpersprache, Nutzung von Medien) für Vorträge, Präsentationen oder Messeauftritte und können diese sicher anwenden.

Zielgruppe

Auszubildende der Hauswirtschaft sowie junge und junggebliebene Fachkräfte und Mitarbeitende, die kommunikativ sind und Freude an ihrer Arbeit haben.

Termin und Ort

Im Frühjahr 2021,

9 – 17 Uhr

Stiftung Karlshöhe, Ludwigsburg

Verantwortlich

Mareike Bröcheler,
Referentin Innovations-
und Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Referent/in

Nicole Agoston,
IHK Region Stuttgart,
Kordinatorin Initiative
„Ausbildungsbotschafter“

Kosten

Die Kosten werden getragen vom Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg. Eine Teilnahmegebühr entfällt.

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 1656 49-223
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg – Projekt Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg

Das Berufsbild Hauswirtschaft – Information für Berufsberater/innen

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Die Hauswirtschaft ist ein moderner Dienstleistungsberuf, dessen Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit häufig nicht bekannt ist. Junge Menschen in der Berufsfindung, aber auch Personen, die sich beruflich neu orientieren wollen, finden in der Hauswirtschaft ein Tätigkeitsfeld mit großen Chancen und vielen Möglichkeiten.

Besonders in sozialen Einrichtungen bietet die Hauswirtschaft attraktive Arbeitsplätze. Gefragt sind eigenverantwortliches Arbeiten, kreatives Gestalten und das Begleiten innovativer Entwicklungen, beispielsweise in Haus- und Wohngemeinschaften. Auch die Anleitung spielt eine große Rolle, wie auch der Kontakt zu den Bewohnern, für die der hauswirtschaftliche Service einen hohen Stellenwert in ihrem Leben hat.

Mit diesem berufsfachkundlichen Angebot sollen Berufsberater/innen über Ausbildungsinhalte, Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven in diesem Berufsfeld informiert werden. Des Weiteren tragen eine Betriebsbesichtigung sowie Berichte von Auszubildenden vor Ort dazu bei, ein authentisches Bild vom Ausbildungs- und Berufsalltag in der Hauswirtschaft zu bekommen und anschließend als Multiplikator/innen weiter vermitteln zu können.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie können Inhalte und Strukturen der Aus- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft einordnen und wiedergeben.
- Sie können die Eignung hauswirtschaftlicher Ausbildungsgänge für verschiedene Zielgruppen einschätzen und können diese entsprechend vermitteln.
- Sie kennen Arbeitsorte von Hauswirtschaftler/innen in sozialen Einrichtungen.
- Sie können die aktuellen und zukünftigen Chancen des Berufsbildes Hauswirtschaft am Arbeitsmarkt beurteilen.

Zielgruppe

Berufsberater/innen der Bundesagentur für Arbeit sowie weitere Multiplikator/innen mit berufsberaterischer Tätigkeit.

Termin und Ort Im Frühjahr 2021,

9 - 13 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Verantwortlich

Mareike Bröcheler,
Referentin Innovations-
und Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft

Kosten

Die Kosten werden getragen vom Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 1656 49-223
bildung@diakonie-wue.de

Umgang von Familien mit Geld – Finanzielle Ressourcen in der Familienpflege

Viele Familien sind von Geldsorgen, Arbeitslosigkeit, Armut oder Überschuldung betroffen. Der Umgang mit Geld ist deshalb ein wichtiges Thema, insbesondere im Rahmen von HOT® oder anderen Einsätzen, in denen Familienpfleger/innen beratend oder anleitend tätig sind. Diese Fortbildung vermittelt erforderliches Grundwissen, um bei Fragen der Existenzsicherung, Geldeinteilung und Schuldenregulierung professionell handeln zu können.

Inhalte

- Existenzsicherung von Familien: Armut, Überschuldung, Existenzminimum
- Aktuelle sozialrechtliche Informationen: Hilfe zum Lebensunterhalt, Sozialgeld, Arbeitslosengeld II
- Grundlagen der Schuldnerberatung
- Umgang von Familien mit Geld:
- Auftrag und Ansatzpunkte der Familienpflege
- Vernetzte Hilfeleistung: Kooperationspartner bei Fragen der Existenzsicherung

Arbeitsformen

Kurzreferate, Diskussion, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, Teilnehmer/innen der HOT® Weiterbildung, weitere Interessierte

Termin und Ort

20. April 2021,
9.30 – 16 Uhr
Haus der Caritas, Strombergstraße 11
70188 Stuttgart

Referent/in

Kendra Kalkschmid,
Rechtsassessorin, Dozentin

Kosten

75 Euro
(50 Euro Kursgebühr
zzgl. 25 Euro Tagungs-
pauschale)

Information und Anmeldung

erwünscht bis 1. April 2021
<https://www.zukunft-familie.info/aktuelles/veranstaltungen>

Online anmelden unter
<https://www.zukunft-familie.info/aktuelles/veranstaltungen>



Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der Erzdiözese
Freiburg, Zukunft Familie
e. V., Diakonisches Werk Baden
und Diakonisches Werk
Württemberg

Veranstalter

Zukunft Familie e. V. in
Kooperation mit dem Fort-
und Weiterbildungsverbund
Familienpflege/Dorfhilfe von
Caritas und Diakonie in
Baden-Württemberg

2021/22 findet der letzte
Durchlauf für das HOT®-
Qualifizierungsprogramm
statt. Somit wird auch dieser
Kurs voraussichtlich letzt-
malig angeboten.

Leistungsabrechnung in Diakonie-Sozialstationen richtig gemacht

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Die Abrechnung von Leistungen in Diakonie-Sozialstationen ist kein Buch mit sieben Siegeln, sondern ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg. Dabei gilt es, die anders gearteten Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich zu erfassen und die erbrachten Leistungen auch richtig zuzuordnen. Je nachdem, wie und wo abgerechnet wird, sind Abrechnung und Zahlungsfristen unterschiedlich. Auch innerhalb des SGB V gibt es teilweise unterschiedliche Regelungen je nach Krankenkassengruppe. Bei diesem Seminar erhalten Sie die aktuellen Informationen zur Abrechnung sowie die Möglichkeit, eigene Unsicherheiten mit der Referentin zu besprechen.

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussion, Austausch

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie verstehen die Abrechnung von Leistungen in Diakonie-Sozialstationen und sind in der Lage, diese anzuwenden.
- Sie können anders geartete Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich erfassen und erbrachte Leistungen richtig zuordnen.

- Sie kennen die unterschiedlichen Abrechnungsarten und Zahlungsfristen und die unterschiedlichen Regelungen auch innerhalb des SGB XI und SGB V.
- Ihre Fragen zur Abrechnung sind geklärt und Sie sind in der Lage eine korrekte Leistungsabrechnung durchzuführen.
- Die Regelungen bei Abrechnung per Datenträgeraustausch sind Ihnen bekannt.

Zielgruppe

Verwaltungskräfte, die die Leistungsabrechnung durchführen und in einer Mitgliedseinrichtung des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen oder in einer dem Caritas-Verband der Diözese Rottenburg-Stuttgart angeschlossenen Sozialstation arbeiten.

Termin und Ort 27. April 2021

von 9 – ca. 16 Uhr
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstler,
Bildungsmanagement

Leitung

Ruth Schwegler,
Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Kosten

107 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung
für Mitgliedseinrichtung des
Evangelischen Landesverbandes
für Diakonie-Sozialstationen
130 Euro
für Mitglieder des Caritas-
verbands der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Hilfen vernetzen

Zusammenarbeit mit der öffentlichen Jugendhilfe und weiteren Partnern

Immer häufiger trifft die Familienpflege auf komplexe Problemsituationen und Strukturen von Familien: Psychische Erkrankungen, Arbeitslosigkeit, Überforderung, Armut, Entwicklungsverzögerungen bis hin zu Zeichen der Verwahrlosung. Das Wohl der Kinder ist gefährdet und wirkungsvolle Hilfeleistung ist gefordert; das geht nur in Vernetzung mit anderen Diensten und Hilfe Anbietern. Das Bundeskinderschutzgesetz gibt hierzu den gesetzlichen Rahmen. Dem Thema frühzeitige Hilfestellung und Vermittlung in die Frühen Hilfen kommt dabei besondere Bedeutung zu. Kooperationspartner sind in erster Linie die öffentlichen und freien Jugendhilfeträger sowie Beratungsstellen und Angebote von Caritas und Diakonie.

Bei HOT®-Einsätzen ist der öffentliche Jugendhilfeträger in der Regel der Auftraggeber für die Hilfeleistung. Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen für eine gelingende Kooperation mit der Jugendhilfe und mit weiteren Partnern, insbesondere den Caritas-Regionen mit ihren integrierten Hilfesystemen für Familien und den diakonischen Beratungsstellen.

Inhalte

- Auftrag, Leistungen und Arbeitsweise der öffentlichen Jugendhilfe, Schwerpunkt: Hilfen zur Erziehung
- Leistungen und Arbeitsweise von Beratungsstellen der Diakonie und der Caritas
- Rolle, Auftrag und Kompetenzen der Familienpflege im Hilfeprozess (HOT®)
- Formen gelingender Zusammenarbeit zwischen Familienpflege und Jugendhilfe: Hilfeplanung, Aufgabenteilung, Fallbesprechungen/Helferkonferenzen
- Bundeskinderschutzgesetz, Vernetzung und Frühe Hilfen

Arbeitsformen

Kurzreferate, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit und Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen und Einsatzleitungen in der Familienpflege, insbesondere Teilnehmer/innen an der HOT® -Weiterbildung

Termin und Ort

4. Mai 2021,

10 Uhr (ab 9:30 Uhr Stehkafee) –

6. Mai 2021,

13 Uhr

anschließend gemeinsames Mittagessen

BDB-Musikakademie

Alois-Schnorr-Str. 10, 79219 Staufen

Referent/in

Gabriele Dettling-Klein,
Diplom-Psychologin,
Personenzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (GwG),
Systemisches Coaching und Systemische Supervision (DGSF)

Kosten

Seminargebühr:

150 Euro,

Verpflegungspauschale:

98 Euro,

Übernachtung:

72 Euro

Gesamtbetrag von 320 Euro

wird im Anschluss an die Veranstaltung in Rechnung gestellt

Information und Anmeldung

Manuela Schnurr

Telefon 0761 8974-189

Fax 0761 8974-399-189

schnurr@caritas-dicv-fr.de

Anmeldung senden an
schnurr@caritas-dicv-fr.de



Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der Erzdiözese Freiburg, Zukunft Familie e. V., Diakonisches Werk Baden und Diakonisches Werk Württemberg

Veranstalter

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.
Abteilung Kind – Jugend - Familie
Referat Familien- und Erziehungshilfen,
Alois-Eckert-Straße 6,
79111 Freiburg

Anmeldeschluss

4. Februar 2021

2021/22 findet der letzte Durchlauf für das HOT®-Qualifizierungsprogramm statt. Somit wird auch dieser Kurs voraussichtlich letztmalig angeboten.

Andere Zielgruppen – andere Ansprache – andere Methoden



Im Jahr der Corona-Pandemie mussten sich auch Beratungsstellen für ältere Menschen in Windeseile neue Methoden und Beratungsformen aneignen. Der direkte Kontakt war unterbrochen. Beratung, regelhaft im persönlichen Zusammentreffen, musste nun aus der Ferne geschehen. Die Frage war, wie kommen wir vom social distancing (zueinander Abstand halten) zum distant socialising (Kontakte knüpfen aus der Entfernung)?

Viele haben zum Telefon gegriffen, sie haben versucht, sich online zurechtzufinden oder über soziale Medien Kontakt zu bekommen. Sehr schnell mussten auch die Beratenden neue technische Möglichkeiten ausprobieren und anwenden lernen. Beim diesjährigen Fachtag wollen wir mit Ihnen verschiedenen Formen von Beratung auf Distanz diskutieren und Ihre Erfahrungen auswerten.

Der zweite Schwerpunkt des Fachtags wird die Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund sein. Diese haben zwar dieselben Fragen und Probleme mit dem Alter wie alle anderen, sie kommen aber nur sehr viel seltener als „Hiesige“ in die IAV-Beratung. Warum ist das so? Möglicherweise erschweren kulturelle Hemmnisse wie auch ein anderes Verständnis von Familie oder Privatsphäre den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen. Aus diesen Gründen haben sich mancherorts spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt. Wie können nun unsere IAV-Stellen die Hürden für potentielle Klienten aus diesen Gruppen verkleinern und auch mit diesen in Kontakt treten? Beim Fachtag für Beratende in IAV-Stellen und andere Beratungsstellen zeigen wir mögliche Zugangsweisen auf spezielle Zielgruppen und wir stellen einzelne maßgeschneiderte Informationskonzepte vor.

Ein kollegialer Erfahrungsaustausch und Informationen aus der Landesgeschäftsstelle ergänzen den Tag.

Arbeitsweise

Vorträge, Diskussion im Plenum, Austausch

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie erfahren mehr über den Zugang zu und Beratungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund.
- Sie reflektieren Beratung online oder via social media. Wie geht das und für wen ist das sinnvoll?
- Sie erhalten aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle.
- Sie tauschen sich aus mit Kolleg/innen aus dem gleichen Beratungsfeld.

Zielgruppe

Mitarbeitende von IAV- und anderen Beratungsstellen

Termin und Ort

5. Mai 2021,
9 – 16.30 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg

Verantwortlich

Stefan Siebertz,
Referent
Martina Künstler,
Bildungsmanagement

Referent/in

Stefan Siebertz,
Diakonisches Werk
Württemberg u. a.

Kosten

105 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Neues für Pflegeberater/innen

Anmeldung senden an
Woerner.t@diakonie-
wuerttemberg.de



Sie haben in den letzten Jahren die Weiterbildung zum/r Pflegeberater/in gemacht oder Erfahrungen in diesem Feld gesammelt. Im Seminar werden die zentralen Leistungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und Angehörige vertieft.

Neben Informationen zu aktuellen Themen aus der Landesgeschäftsstelle bietet dieser Tag auch die Möglichkeit, sich auszutauschen und Netzwerke neu zu beleben.

Inhalte

- Leistungsansprüche im SGB XI
- Fallbesprechungen
- Austausch zu Medientechnik und zu Beratungsmethoden in der Pflegeberatung
- Neue Informationen rund um die Pflegeberatung

Termin und Ort

20. Mai 2021

von 9 – 16 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg

Leitung

Christina Köster,

Referentin für ambulante
Pflege

Stefan Siebertz,

Referent Konzeptions-
entwicklung

Kosten

Kosten auf Anfrage

Information und

Anmeldung

Gesundheit, Alter, Pflege

Tamara Wörner

Telefon 0711 1656-219

woerner.t@diakonie-

wuerttemberg.de

Anders sein – Familien mit unterschiedlichen Lebensweisen verstehen und die eigene Rolle als Fachkraft sicher wahrnehmen

Jeder Mensch ist anders. Ebenso unterschiedlich ist jede Familie. Bedingt durch Herkunft, Biografien, Kultur, Umfeld sowie persönliche und soziale Voraussetzungen unterscheiden sich die Lebensumstände und Lebensweisen von Familien erheblich. Der Umgang mit Familien, setzt bei Familienpfleger/innen und Dorfhelfer/innen Wissen und Offenheit für ungewohnte Muster, Erziehungsstile und Familiensysteme voraus. Besonders wichtig ist es für die Fachkräfte, die eigene Rolle im Einsatz sicher wahrnehmen zu können, insbesondere bei Einsätzen mit systemveränderndem Auftrag wie das HaushaltsOrganisationsTraining®, bei denen eine Rollen- und Aufgabenverteilung notwendig ist und das Mitwirken der Familienmitglieder gewünscht wird.

Inhalte

- Reflexion des Umgangs mit verschiedenen Sozialisierungen, Werten, Normen und Lebensgewohnheiten
- Vertiefung des Verständnisses für Familien mit mehrfachen Belastungen und mit anderem kulturellem Hintergrund
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Einfluss; der eigenen Kultur und Herkunft, mit den persönlichen Werten und Normen
- Ausloten stimmiger Handlungsmöglichkeiten bei systemverändernden Einsätzen im Spannungsfeld von Akzeptanz und Einflussnahme, Toleranz und deren Grenzen – unter Berücksichtigung der Ressourcen der Familien

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, Teilnehmer/innen der HOT®-Weiterbildung, weitere Interessierte

Termin und Ort

10. Juni 2021,

9.30 Uhr –

11. Juni 2021,

16.30 Uhr

Tagungshaus Schönenberg,

Schönenberg 40, 73479 Ellwangen

Referent/in

Claudia Kempinski
Diplom-Pädagogin,
Supervisorin

Kosten

280 Euro
(175 Euro Kursgebühr
zzgl. 105 Euro für
Verpflegung und Unterkunft)

Information und Anmeldung

<https://www.zukunft-familie.info/aktuelles/veranstaltungen>

Online anmelden unter
<https://www.zukunft-familie.info/aktuelles/veranstaltungen>



Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e. V., Diakonisches
Werk Baden und Diakonisches
Werk Württemberg

Veranstalter

Zukunft Familie e. V. in
Kooperation mit dem Fort-
und Weiterbildungsverbund
Familienpflege/Dorfhilfe von
Caritas und Diakonie in
Baden-Württemberg.

Anmeldeschluss

10. Mai 2021

2021/22 findet der letzte Durchlauf für das HOT®-Qualifizierungsprogramm statt. Somit wird auch dieser Kurs voraussichtlich letztmalig angeboten.

Kommunikation und Konflikte

Obwohl Ihre Arbeit in Familien von den Familienmitgliedern als hilfreich wahrgenommen wird, kennen Sie vielleicht auch die Erfahrung, dass Ihre Hilfsangebote nicht immer willkommen sind und Sie auf ausgesprochene oder unausgesprochene Widerstände stoßen. In diesem Spannungsfeld können schnell Konflikte entstehen.

Damit Ihr Engagement Anklang findet und auf fruchtbaren Boden fällt, stellen wir Ihnen das Kommunikationsmodell der Gewaltfreien Kommunikation vor. Diese Art der Kommunikation erleichtert es Ihnen, eine wertschätzende Verbundenheit zwischen Ihnen und Ihrem Gegenüber wirksam werden zu lassen. Sie ist die Basis, auf der Sie in konflikthaften Situationen und bei kontroversen Anliegen leichter eine Lösung finden, die beiden Seiten gerecht werden kann.

Inhalte der Fortbildung

- Sie erhalten Einblick in die verschiedenen Kommunikationsebenen.
- Sie erkennen die Bedürfnisebene hinter Vorwürfen, Anschuldigungen, Sabotagen und Verweigerungen und lernen den Umgang damit.
- Sie üben sich selbst mit Ihren eigenen Anliegen so mitzuteilen, dass die Chancen auf ein wohlwollendes Gehört-werden steigen.
- Sie erleben ein „Nein“ nicht als Sackgasse.

- Sie hören empathisch zu und vermeiden die Kommunikationssperren (nach Gorden).

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Familienpflege/
Dorfhelfer/innenarbeit, Teilnehmende am
HOT®-Qualifizierungsprogramm

Termin und Ort

23. – 25. Juni 2021
Haus der Kirche,
Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb

Referent/in

Monika Knaus
Dipl.-Sozialpädagogin u.
CNVC-zertifizierte Trainerin,
Religionspädagogin

Kosten

450 Euro
Kursgebühr inkl. Übernachtung
und Vollverpflegung,
350 Euro
für Mitglieder der vier
Kooperationsverbände

Anmeldung senden an
hholzmann@diakonie-baden.de



Information und

Anmeldung

Bildungshaus Diakonie,
Diakonisches Werk
Baden e. V.
Vorholzstraße 7,
76137 Karlsruhe
Heide-Marie Holzmann
Telefon 0721 9349-707
hholzmann@diakonie-baden.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e. V., Diakonisches
Werk Baden und Diakonisches
Werk Württemberg

2021/22 findet der letzte
Durchlauf für das HOT®-
Qualifizierungsprogramm
statt. Somit wird auch dieser
Kurs voraussichtlich letzt-
malig angeboten.

Hauswirtschaft statt Superfood

Wie Hauswirtschaft zum Wohlbefinden und zur Gesundheit beiträgt

Gegenwärtige Diskussionen über die Gesunderhaltung von Menschen bleiben oft auf Medizin, Pflege oder Pädagogik beschränkt. Die Potenziale der Hauswirtschaft für Prävention, Gesunderhaltung und Teilhabe (in privaten Haushalten ebenso wie bei sozialen und gesundheitlichen Dienstleistern) sind dabei noch unberücksichtigt. Im Lebensverlauf aller Menschen ergeben sich Phasen mit erhöhtem Bedarf an professionellen hauswirtschaftlichen Leistungen: Sei es die Unterstützung im Haushalt unmittelbar nach der Geburt eines (weiteren) Kindes, in der Phase des beruflichen Wiedereinstiegs oder zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern insgesamt; sei es die Hilfe bei alltäglichen Verrichtungen (Reinigungsarbeiten ebenso wie Einkäufe oder Erledigungen verschiedenster Art) bei eingeschränkter körperlicher Leistungsfähigkeit, sei es aber auch die Nutzung hauswirtschaftlicher Versorgungs-, Betreuungs- und Assistenzleistungen in ambulanten oder stationären Wohnformen bei Behinderung oder im Alter. Gleichzeitig kann eine nicht nur pädagogisch sondern auch hauswirtschaftlich qualitativ hochwertig ausgestaltete Betreuung von Kindern und Jugendlichen bereits früh im Lebensverlauf maßgeblich zum Erwerb von gesundheitsfördernden Lebenskompetenzen beitragen.

Wir laden ein zur Tagung der Hauswirtschaft in Baden-Württemberg.

Inhalte dieser Tagung

- Der Beitrag der Hauswirtschaft zur Gesundheitsstrategie der Landesregierung
- Verpflegung in Kita und Schule
- Hauswirtschaftliche Qualifikation zur Verbesserung der Alltagskompetenzen in der Kita Hygiene und Gesundheit in Coronazeiten

Zielgruppe

Die Tagung wendet sich an hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, Trägervertreter/innen sozialer Einrichtungen, Verantwortliche für Quartierslösungen, Lehrende, Schulen sowie hauswirtschaftliche Azubis

Termin und Ort

30 Juni 2021,
9.30 – 16.30 Uhr,
GENO-Haus, Stuttgart
Corona: Wir werden uns auf die dann gültigen Corona-Bedingungen einlassen und ggf. eine Online-Veranstaltung durchführen

Verantwortlich

Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in Kooperation mit dem Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg

Leitung

Ursula Schukraft,
Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

115 Euro
Tagungsgebühr
inkl. Verpflegung
Schüler und Azubis sowie Ausbildungsbotschafter bezahlen für die Verpflegung 50 Euro
Bei 5 und mehr Anmeldungen aus einer Einrichtung (mit einer Rechnung) reduzieren sich die Kosten.
Bei Anmeldung einer ganzen Schulklassen ist die Begleitung eines Lehrers/ einer Lehrerin frei.

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Information und

Anmeldung

Projekt Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 165649-223
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

LAG Hauswirtschaft in Kooperation mit dem Projekt Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg

Updates zum Thema Recht

Informationen zu rechtlichen Fragen

Als Leitungs- und Führungskraft in Diakonie-Sozialstationen und ambulanten Diensten ist man mit vielen rechtlichen Fragen konfrontiert: Wie sehen die neuesten für uns relevanten Regelungen im SGB V und XI aus? Was können Diakonie-Sozialstationen und ihre Klienten gegen vertragswidriges Verhalten der Leistungsträger tun? Was hat sich im Arbeitsrecht, Mitarbeitervertretungsgesetz und Tarifrecht für uns geändert? In Rechtsfragen nicht auf dem Laufenden zu sein, kann schwerwiegende Folgen haben. Wir bieten Ihnen wieder ein „Update“ zum Thema Recht, bei dem kompakte aktuelle Informationen weitergegeben und praktische Fragen beantwortet werden.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie kennen die aktuellen Entwicklungen in den Rechtsgebieten, die für die Diakonie-Sozialstationen relevant sind.
- Sie kennen Wege, um Ihre Klienten/innen bei vertragswidrigem Verhalten der Leistungsträger zu unterstützen.
- Sie sind auf dem Laufenden in aktuellen Fragen zu Sozial-, Zivil- und Arbeitsrecht, sowie zum Mitarbeitervertretungsgesetz.

Zielgruppe

Leitungskräfte aus dem ambulanten Bereich der Mitgliedseinrichtungen

Termin und Ort

7. Juli 2021,

9 – 17 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Leitung

Jutta Hertneck,
juristische Referentin für
Diakonie-Sozialstationen
Sina Heider,
Evang. Oberkirchenrat
Stuttgart – Referat
Arbeitsrecht

Kosten

115 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Kommunikation mit dem MDK – gut vorbereitet in die Qualitätsprüfung. Das Fachgespräch im neuen ambulanten Prüfverfahren

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Das Fachgespräch bekommt mit dem neuen Prüfverfahren des Medizinischen Dienstes mehr Gewicht. Dieses Seminar bereitet Pflegedienstleitungen, QM-Beauftragte und Pflegefachkräfte im ambulanten Bereich auf das Fachgespräch vor. Ziel des Seminars ist es, eine schlüssige und fachlich korrekte mündliche Darstellung der Versorgung der pflegebedürftigen Menschen durch die Pflegefachkraft zu trainieren. Dazu erhalten die Teilnehmenden fachliche Impulse und Tipps. Im Rahmen von Rollenspielen wird aktuelles Wissen vermittelt und ein souveränes Auftreten eingeübt, so dass eine Kommunikation auf Augenhöhe gelingen kann.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie wissen um die Bedeutung des Fachgesprächs im neuen Prüfverfahren des Medizinischen Dienstes.
- Sie sind fachlich gut vorbereitet auf das Gespräch.
- Die korrekte mündliche Darstellung der Versorgung der pflegebedürftigen Menschen ist Ihnen geläufig.

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, QM-Beauftragte und Pflegefachkräfte von Diakonie-Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten, Mitglieder im Diakonischen Werk Württemberg

Termin und Ort

21. Juli 2021,

9 – 15 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg

Dieses Angebot findet nur als Präsenzveranstaltung statt.

Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Leitung

Christina Köster,
Referentin für ambulante
Pflege
Eva Hegele,
Referentin für stationäre
Pflege
Alexandra Brenner,
Qualitätsmanagerin ambulant

Kosten

130 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Updates in der ambulanten Pflege: Abrechnungsgrundlagen, betriebswirtschaftliche Informationen und aktuelle Themen

Um erfolgreich arbeiten zu können, ist die ambulante Pflege auf aktuelle Informationen über Veränderungen und Neuerungen angewiesen und muss in der Vielfalt der gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen für die verschiedenen Leistungen den Überblick bewahren. Ein zentrales Thema dieses Tagesseminars sind die Abrechnungsregelungen in der ambulanten Pflege.

Aufgrund der unterschiedlichen gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich/Private Krankenversicherung wird es zunehmend komplexer, einen Überblick zu behalten, welche Leistungen unter welchen Bedingungen bzw. Voraussetzungen abgerechnet werden können. Je nachdem, wem gegenüber abgerechnet wird, sind gesetzliche Grundlagen, vertragliche Vereinbarungen, Abrechnungsmodalitäten und -verfahren unterschiedlich. Auch innerhalb des SGB V gibt es teilweise unterschiedliche Regelungen je nach Krankenkassengruppe. Neben den Abrechnungsgrundlagen greift das Seminar weitere aktuelle betriebswirtschaftliche sowie fachliche Themen, Dauerbrenner und Neuerungen der ambulanten Pflege auf.

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussion, Austausch

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie sind auf dem aktuellen Stand der Abrechnungsgrundlagen und können diese erfolgreich anwenden.
- Sie wissen um betriebswirtschaftliche Veränderungen und Neuerungen, die die ambulante Pflege betreffen und können diese in Ihrer Einrichtung umsetzen.
- Sie haben einen Überblick über die unterschiedlichen gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen der Pflegeversicherung, Krankenversicherung und im Selbstzahlerbereich und wissen, welche Leistungen unter welchen Bedingungen abgerechnet werden können.
- Sie sind auf dem aktuellen Stand über betriebswirtschaftliche und fachliche Themen, Dauerbrenner und Neuerungen in der ambulanten Pflege und können diese zum Wohle der Klient/innen, der Mitarbeitenden und der Einrichtung in Ihrer Arbeit einbringen.

Zielgruppe

Pflegedienst- und Teamleitungen, die in einer Mitgliedseinrichtung des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen arbeiten

Termin und Ort

21. September 2021,

9.30 – 15.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

www.diakonie-wuerttemberg.de

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Leitung

Birgit Mayer,
Referentin ambulante Pflege
und hauswirtschaftliche
Versorgung
Ruth Schwegler,
Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Kosten

150 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Vom Messisyndrom bis hin zu Vermüllung und Verwahrlosung

Nicht nur im Fernsehen werden Bilder von völlig verwahrlosten Familien und verdreckten Wohnungen gezeigt. Das ist zum Teil auch das Bild, das sich Fachkräften in der Familienpflege und Dorfhilfe zeigt, wenn sie im Einsatz in Familien mit einem hohen Grad an Vermüllung und Verwahrlosung sind. Dies erfordert überlegtes Handeln und fundiertes Hintergrundwissen sowie die Reflexion der eigenen Haltung und des Vorgehens. Mit dieser Fortbildung wollen wir zu einem sicheren und überlegten Handeln in diesen besonders herausfordernden Familiensystemen anregen und Ihnen Handwerkszeug hierfür an die Hand geben.

Inhalte

- Gründe der Verwahrlosung
- Auswirkung auf Kinder in den Familien
- Rechtliche Situation
- Möglichkeiten der Intervention
- Möglichkeiten einer Dokumentation
- Haltung gegenüber den betreffenden Personen
- Auseinandersetzung mit dem, was bei uns ausgelöst wird
- Umgang mit unserer Wut
- Wechselspiel zwischen aufrichtiger Mitteilung und empathischen Zuhören

Hinweis

Voraussetzung für die Anmeldung ist die Teilnahme am HOT®-Wahlbaustein Kommunikation und Konflikte bei der Referentin Monika Knaus

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, Teilnehmer/innen der HOT® Weiterbildung, weitere Interessierte

Termin und Ort

28. September 2021,

10.30 Uhr –

29. September 2021,

16 Uhr, Evangelische Diakonissenanstalt

Referent/in

Monika Knaus
Diplom-Sozialpädagogin,
Trainern für Gewaltfreie
Kommunikation (CNVC)

Kosten

280 Euro
(185 Euro Kursgebühren
zzgl. 95 Euro Verpflegung
und Übernachtung)

Information und Anmeldung

<https://www.zukunft-familie.info/aktuelles/veranstaltungen>

Online anmelden unter
<https://www.zukunft-familie.info/aktuelles/veranstaltungen>



Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg,
Zukunft Familie e. V.,
Diakonisches Werk Baden
und Diakonisches Werk
Württemberg

Veranstalter

Zukunft Familie e. V.

Anmeldeschluss

20. August 2021

„Und was ist mit den kleinen Angehörigen?“ Die Kinder von psychisch kranken Eltern im Blickpunkt

Anmeldung senden an
schnurr@caritas-dicv-fr.de



Die Arbeit mit Familien und speziell mit den Kindern, die von einer psychischen Erkrankung in der Familie betroffen sind, ist eine große Herausforderung für das gesamte Hilfesystem. Gleichzeitig stellt dies aber auch eine unglaublich spannende und wichtige Aufgabe dar, um den Kindern eine gesunde Entwicklung (mit) zu ermöglichen und auch, um das Thema aus der Tabuzone herauszuholen.

Ziele und Schwerpunkte

- Kennenlernen von verschiedenen psychischen Störungsbildern und deren Auswirkungen auf die Familien und speziell die Kinder
- Gemeinsames Beleuchten von vorhandenen und ausbaufähigen Ressourcen der Familie und der Kinder
- Erarbeiten von Unterstützungsmöglichkeiten für die Familien, damit betroffene Kinder gesund aufwachsen können
- Befähigung und Ermutigung der Teilnehmer/innen, sich diesem Thema im Alltag zu stellen
- Ausbau der Selbstfürsorge im Zusammenhang mit diesem, auch für Helfer, sehr fordernden Thema
- Konkreter Alltagsbezug der Teilnehmer/innen durch ausreichend Raum für konkrete Fälle und Bearbeitung der Anliegen aus dem Arbeitsalltag

Methoden/Arbeitsansätze

Kreative Methoden im Rahmen von Theorie, Input, Gruppenarbeit, Fallbesprechungen.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen und Einsatzleitungen in der Familienpflege, insbesondere Teilnehmer/innen an der HOT®-Weiterbildung

Termin und Ort

28. September 2021,

10 Uhr (ab 9.30 Uhr Stehkafee) –

30. September 2021

ca. 13 Uhr

Bildungshaus St. Bernhard,

An der Ludwigsfeste 50,

76437 Rastatt

anfrage@bildungshaus-st-bernhard.de

Referent/in

Sarah Kistner

Dipl.-Psychologin und Systemische Therapeutin, Mitautorin von Arbeits- und Begleitmaterialien für betroffene Kinder und Familien und eines entsprechenden Schulkonzepts für die Klassen 3–6, Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern, Schulungen und Fachvorträge deutschlandweit

Kosten

Seminargebühr

167 Euro

Verpflegungspauschale

98 Euro

Übernachtung

110 Euro

Gesamtbetrag von 375 Euro

wird im Anschluss an die

Veranstaltung in Rechnung

gestellt

Information und

Anmeldung

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Manuela Schnurr

Telefon 0761 8974-189

Fax 0761 8974 399 189

schnurr@caritas-dicv-fr.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung Caritasverband der Erzdiözese Freiburg, Zukunft Familie e. V., Diakonisches Werk Baden und Diakonisches Werk Württemberg

Veranstalter

Caritasverband für die

Erzdiözese Freiburg e. V.,

Abteilung Kind – Jugend –

Familie

Referat Familien- und

Erziehungshilfen,

Alois-Eckert-Straße 6,

79111 Freiburg

UPDATE Strukturmodell

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Viele ambulante Dienste wenden die veränderte Grundstruktur und Prinzipien der Neuausrichtung der Pflegedokumentation auf Grundlage des Strukturmodells an. Doch in der Praxis tauchen immer wieder Unsicherheiten und Fragen zum Verständnis und zur Umsetzung auf. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, das bisherige Wissen zu vertiefen, die eigene Praxis zu reflektieren und somit optimale Wege für die Grundprinzipien des Strukturmodells zu entwickeln.

Bitte bringen Sie anonymisierte Dokumentationen zur Fallbearbeitung und für den kollegialen Austausch mit. Arbeitsweise Referat, Fallbesprechung, Kollegiale Beratung

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Die aktuellen Informationen zum Strukturmodell aus Expertenkreisen sind Ihnen bekannt.
- Sie sind in der Lage, den Pflegeprozess bzw. die 4 Elemente praktisch anzuwenden.
- Die Qualitätsprüfungs-Richtlinien im Zusammenhang mit dem Strukturmodell sind bekannt.
- Fragen aus der Praxis sind geklärt.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus ambulanten Pflege-Einrichtungen, die das Strukturmodell anwenden: Pflegefachkräfte, Pflegedienstleitungen, Mitarbeiter/innen im Qualitätsmanagement, Promotor/innen

Termin und Ort

6. Oktober 2021,

9 – 17 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Leitung

Alexandra Brenner,
Qualitätsmanagerin und
Auditorin im Sozial- und
Gesundheitswesen,
Multiplikatorin EinStep

Kosten

118 Euro

Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

Fax 0711 1656 49-289

bildung@diakonie-wue.de

Einführungstage für neue Führungskräfte

Informationspaket für Führungskräfte im ambulanten Bereich

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Leitungskräfte sind mit einem komplexen Aufgabengebiet konfrontiert. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in ihrer Arbeitsfeldkompetenz und Handlungsfähigkeit zu unterstützen und zu fördern. Sie bekommen das nötige Handwerkszeug, mit dem Sie sich einen Überblick verschaffen und vorhandene Kenntnisse vertiefen können.

Inhalte:

- Rahmenverträge und gesetzliche Grundlagen nach SGB XI und SGB V
- Sozial- und Haftungsrecht
- Grundlagen der Finanzierung
- Strukturen und Rahmenbedingungen

Module

Zusatzmodul Coaching

Zum 2-tägigen Informationsseminar bieten wir noch ein Zusatzmodul zur Vertiefung und zur Reflektion über die Rolle als Führungskraft an. Bitte melden Sie sich gleich dafür an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie kennen die für Sie relevanten Ansprechpartner/innen in Diakonie und Kirche.
- Sie haben einen Überblick über Rahmenverträge, gesetzliche Grundlagen, Vergütung und Abrechnung.

- Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen zur Beratung und Schulung von pflegenden Angehörigen.
- Sie haben für Ihre Aufgabe relevantes Wissen zur Pflegeberufereform, zu Haushaltshilfen, speziellen rechtlichen Themen, Datenschutz und Fortbildungen.

Zielgruppe

Geschäftsführungen, Pflegedienstleitungen, Einsatzleitungen und deren Stellvertretungen aus den Mitgliedseinrichtungen des Evangelischen Landesverbands für Diakonie-Sozialstationen

Termin und Ort

1. Teil: 19. Oktober 2021,

9 – 18 Uhr

2. Teil: 20. Oktober 2021,

9 – 17 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg

Coaching-Zusatzmodul

25. November 2021,

9 – 17 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg

Verantwortlich

Martina Künstler,
Bildungsmanagement

Leitung

Birgit Mayer,
Referentin für ambulante
Pflege und hauswirtschaftliche
Versorgung
Christina Köster,
Referentin ambulante Pflege

Kosten

2 Tage:

300 Euro

Kursgebühr, inkl. Verpflegung

2 Tage mit Zusatzmodul:

469 Euro

Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

Fax 0711 1656 49-289

bildung@diakonie-wue.de

Zwischen allen Stühlen ...

Die Einsatzleitung in der Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftlichen Versorgung ist geprägt von vielen Aspekten. In der Hierarchie eines ambulanten Dienstes steht sie auf gleicher Ebene mit PDL und Geschäftsführung, es gibt darüber einen Träger oder Vorstand und es gibt viele Mitarbeitende, die Organisation und Leitung brauchen, um ihre Arbeit zu erledigen. Hier müssen Informationen weitergegeben werden und ggf. Konfliktgespräche geführt werden. Auch mit den Kund/innen und Klienten gilt es abzuwägen zwischen Erwartungen und Angebot, zwischen Nähe und Distanz, je nachdem, welche Kompetenz gerade gefragt ist.

Einsatzleitung ist also häufig ein Jonglieren zwischen allen Stühlen. Das macht es nicht immer einfach, es macht aber natürlich auch den Reiz dieser Position aus.

Bei den hier angebotenen Arbeitstagen für Einsatzleitungen wird das Thema Führung in der Zwischenposition ausgeleuchtet und mit Fallgesprächen und Übungen erarbeitet. Die Tagung wird ergänzt durch aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle sowie dem kollegialen Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich speziell an Einsatzleitungen der hauswirtschaftlichen Versorgung in Diakoniesozialstationen, selbstständigen Nachbarschaftshilfen oder Familienpflegediensten und deren Stellvertretungen. Sie ist auch konzipiert für Neueinsteiger/innen in diesem Bereich.

Termin und Ort

16. November 2021,

10 Uhr –

17. November 2021,

16.30 Uhr

Tagungshaus Bad Urach

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Birgit Mayer,

Referentin für ambulante
Pflege und hauswirtschaft-
liche Versorgung

Ursula Schukraft,

Hauswirtschaft und
Projektleitung

Referent/in

Evi Bossler-Schulz,

Metzingen, Systemische
Familientherapeutin,
Supervisorin, Coach

Kosten

360 Euro

Kursgebühr inkl. Unterkunft,
Raum und Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

Fax 0711 1656 49-289

bildung@diakonie-wue.de

Qualität verbessern – Promotor/In werden

Pflegeprozessdokumentation kompetent begleiten und anleiten

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Aus pflegerischer Sicht, aber auch um die gesetzlichen Anforderungen der Qualitätsrichtlinien in die Praxis umzusetzen, ist es notwendig, dass die Mitarbeiter/innen im Umgang mit der Pflegeprozessdokumentation kontinuierlich und kompetent begleitet und angeleitet werden. Die Ansprechpartner/innen sind die Promotor/innen. Ihre Aufgabe ist es, Kolleg/innen bei der Dokumentation anzuleiten, zu beraten und zu begleiten. Sie machen neue Mitarbeitende mit dem Dokumentationssystem vertraut und unterstützen diese bei der Planung und kontinuierlichen Durchführung der Dokumentation.

Arbeitsweise

Impulsreferate, Übungen zur Pflegeplanung, Kleingruppenarbeit, Plenum, Rollenspiele und kollegiale Beratung

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie sind in der Lage, effiziente Pflegeprozessplanungen im vier- sowie sechsstufigen Pflegeprozess sicher zu schreiben.
- Sie sind sicher in der Bearbeitung der Dokumentationsmappen.
- Im Kontakt mit Kollegen/innen sind Sie in der Lage, kompetent zu beraten und Anleitung zu geben.
- Bei Umsetzungsproblemen vor Ort finden Sie Lösungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte der ambulanten Pflege, die bereits mit Pflegeplanung und Pflegedokumentation arbeiten können. Dies gilt auch für Einrichtungen, die das Strukturmodell umsetzen.

Termin und Ort

24. November 2021,

8.30 Uhr –

26. November 2020,

16 Uhr Bernhäuser Forst

Verantwortlich

Martina Künstner,
Bildungsmanagement

Leitung

Alexandra Brenner,
Krankenschwester,
Qualitätsmanagerin und
Auditorin im Sozial- und
Gesundheitswesen

Kosten

495 Euro
Kursgebühr, inkl. Unterkunft
und Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Wenn nicht alles nach Plan läuft

Kinder mit Behinderungen und Eltern mit psychischen Erkrankungen

Nicht immer läuft alles nach Plan bei der Entwicklung von Kindern. Kinder mit Behinderungen gehen beim Lernen eigene Wege und brauchen besondere Förderung. Grundinformationen über die besonderen Lebenssituationen von Kindern mit Behinderungen (Down-Syndrom, Autismusspektrumsstörungen, Epilepsie) helfen bei der Betreuung. Außerdem erfahren Sie, wo Sie für sich und für die Familien um Hilfe nachfragen können.

Psychische Erkrankungen der Eltern beeinträchtigen die Entwicklung ihrer Kinder. Diese Kinder benötigen besondere Aufmerksamkeit. Das Zusammenleben in den Familien ist durch die Erkrankung der Eltern für die Kinder schwierig, da diese während der Krankheit nur teilweise ihre Erziehungsaufgaben wahrnehmen können. Deshalb ist es wichtig, in dieser Zeit die Eltern und Kinder zu unterstützen und dabei zu helfen, die täglichen Anforderungen zu bewältigen.

Informationen zu den Themen Depressionen, Suizid und dem Umgang mit den betroffenen Menschen werden im Seminar vermittelt.

Arbeitsformen

Grundlegende pädagogische Informationen werden ergänzt durch Übungen, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeit. Persönliche Erfahrungen können berücksichtigt, besprochen und reflektiert werden.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie erhalten Grundlagenwissen zum Down-Syndrom, Autismusspektrumsstörungen und Epilepsie und können angemessen mit betroffenen Kindern umgehen.
- Sie wissen um die Fördermöglichkeiten von Kindern mit Behinderungen und können betroffene Familien beraten.

- Sie wissen um die Auswirkungen auf Kinder, wenn Eltern an Depressionen oder Angststörungen erkrankt sind oder suizidgefährdet sind / Suizid begangen haben und sind in der Lage, die Kinder und weitere Familienangehörige zu unterstützen.
- Sie kennen die entsprechenden Beratungsstellen, an die Sie betroffene Familien weitervermitteln und bei denen Sie sich selbst Unterstützung holen können.

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiter/innen der Familienpflege / Dorfhilfe, die über keine pädagogische Grundqualifikation verfügen und im Bereich Familienpflege oder HOT® arbeiten wollen.

Termin und Ort

1. Dezember 2021,

9.30 –

3. Dezember 2021,

17 Uhr.

Am Mittwochabend wird eine Abendeinheit durchgeführt.

Evangelische Diakonissenanstalt, Stuttgart,

www.diak-stuttgart.de

Verantwortlich

Martina Künstner, Bildungsmanagement

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Referent/in

Jutta Leine-Motzer,

Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, zusammen mit

Ute Melchinger,

Pflegepädagogin

Magda Böttiger-Jüngling,

Fachkraft für Gesundheits- und Krankenpflege.

Kosten

485 Euro Kursgebühr inkl.

Unterkunft und Verpflegung,

(550 Euro für Nichtmitglieder kirchlicher Verbände)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

Fax 0711 1656 49-289

bildung@diakonie-wue.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung

Caritasverband der Erz-

diözese Freiburg, Zukunft

Familie e. V., Diakonisches

Werk Baden und Diakoni-

sches Werk Württemberg

Jahresabschlusserstellung in Diakonie-Sozialstationen

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Wer die notwendigen Jahresabschlussarbeiten sicher durchführen kann, reduziert nicht nur die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, sondern ist auch in der Lage, frühzeitig und sachgerecht die zuständigen Gremien über das Jahresergebnis zu informieren. Dieser Kurs dient dazu, das vorhandene Wissen der Kursteilnehmenden zu vertiefen und zu ergänzen, damit die Verantwortlichen auch schwierige Abschlussarbeiten durchführen können.

Inhalte

- Vorbereitung von Jahresabschlussarbeiten
- Schwierige Abschlussposten
- Kontenabstimmung, OP-Abstimmung
- Bildung, Verbrauch und Auflösung von Rückstellungen sowie Sonderposten
- Bewertungsprobleme
- Rechtliche Grundlagen, aktuelle Änderungen

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie sind in der Lage, die notwendigen Jahresabschlussarbeiten sicher durchzuführen.
- Sie wissen um die Bedeutung, die zuständigen Gremien frühzeitig und sachgerecht über das Jahresergebnis zu informieren.
- Sie können auch schwierige Abschlussarbeiten erfolgreich durchzuführen.

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende in Diakonie- und Sozialstationen, Buchhalterinnen und Buchhalter, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Termin und Ort

1. und 2. Dezember 2021,

jeweils von 9 – 16.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstner, Bildungsmanagement

Leitung

Jürgen Müller,
Bilanzbuchhalter (IHK)

Kosten

298 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Immer mehr pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen möchten haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen und die Möglichkeiten nutzen, die in der Pflegeversicherung vorgesehen sind. Insbesondere der Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro, der jedem Pflegebedürftigen zusteht, hat zu einer hohen Nachfrage nach Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag geführt. Diese Dienstleistungen qualitätsgeleitet anzubieten, ist ein bedeutsamer Faktor, um dem Wunsch vieler pflegebedürftiger Menschen nach einer Versorgung in der Häuslichkeit nachzukommen. Häufig werden dann auch weitere Angebote eines ambulanten Dienstes angefragt, um die häusliche Versorgung sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass auch haushaltsnahe Dienstleistungen nicht „einfach so“ erbracht werden können, sondern zentrale Kompetenzen und Fähigkeiten erforderlich sind. Erst mit entsprechend geschulten oder ausgebildeten Mitarbeitenden kann ein entsprechendes Qualitätsniveau erreicht werden. Nicht umsonst sieht auch das Sozialministerium in Baden-Württemberg eine umfängliche Qualifizierung für ein nach Landesrecht anerkanntes Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 6 Abs.2 der Unterstützungsangebote-Verordnung Baden-Württemberg) vor. Mit den hier angebotenen 9 Modulen bieten wir eine solche Qualifizierung für den Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen an. Die Weiterbildung im Gesamtumfang von 160 Unterrichtsstunden erfolgt modular. Die angebotenen Module können einzeln

gebucht und belegt werden. Alle Module zusammen erfüllen die Mindestanforderungen an die Qualifizierung der eingesetzten Personen nach § 6 Abs.2 der Unterstützungsangebote-Verordnung und entsprechen inhaltlich der dazu erlassenen Orientierungshilfe.

Die Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) der Landesregierung Baden-Württemberg vom 17.1.2017 (GBl. S. 49) schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung von ergänzenden Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die zur Stabilisierung häuslicher Pflegesituationen zugunsten pflegebedürftiger Menschen und pflegender Angehöriger beitragen. Diese Angebote zur Unterstützung im Alltag können durch ehrenamtlich Engagierte und aus der Bürgerschaft Tätige erbracht werden (Nachweis über 30 Stunden Schulung erforderlich. Dies kann z. B. Modul 1 und ein weiteres Modul sein).

Als Sonderform zählen Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen mit beschäftigtem Personal (160 Stunden Schulung für Mitarbeiter erforderlich). Die angebotenen Module entsprechen den in dieser Verordnung beschriebenen Anforderungen.

Module

Basisschulung
(Modul 1)

Hauswirtschaftliche Grundkompetenzen
(Module 2–6)

Spezielle Themen der Versorgung und Unterstützung
(Modul 7)

Kommunikation
(Modul 8)

Hauswirtschaftliche Betreuung
(Modul 9)

Alle Module sind auch für Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen aus anderen Bereichen offen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende und Einsatzleitungen der ambulanten hauswirtschaftlichen Versorgung oder selbstständigen Nachbarschaftshilfen. Für Dienste, die sich als Serviceangebot für haushaltsnahe Dienstleistungen anerkennen lassen wollen – auch aus der Behindertenhilfe – ist das Angebot von besonderem Interesse. Darüber hinaus bieten sich einzelne Module zur Fortbildung von Nachbarschaftshelfer/innen oder Alltagsbegleitungen z. B. in ambulant betreuten Wohngemeinschaften sowie für Mitarbeitende einer Tagespflege oder eines Betreuungsdienstes an.

Termin und Ort

Genaue Informationen zu Termin und Ort erhalten Sie auf Anfrage bei bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Abteilung
Freiwilliges Engagement



Foto: © muro, fotolia.com

Fachtag für Anleitende im FSJ, BFD und FÖJ

Die Generation Z und ihre Herausforderungen in/mit der Arbeitswelt

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de



Um einen guten Umgang mit den Freiwilligen dieser Generation zu finden, möchten wir uns mit verschiedenen Aspekten der Lebenswelt dieser jungen Menschen beschäftigen, die derzeit ihre Abschlüsse machen und in die Arbeitswelt eintreten. Was zeichnet diese Generation aus? Worauf legen die jungen Menschen Wert – im Unterschied zu anderen Generationen? Und was bedeutet das für sie und ihre Umgebung in der Arbeitswelt? Zu diesen Themen hören wir einen Fachvortrag von Frau Christine Uhlmann, Leitung der SINUS:akademie und werden uns mit Ihren Fragestellungen aus der Praxis auseinandersetzen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Fortbildung und fachliche Impulse zum Thema Anleitung
- Fachlicher Austausch mit Kolleg/innen verschiedener Einrichtungen
- Reflexion der Anleitungspraxis

Zielgruppe

Anleitende für Freiwilligendienste in den Einrichtungen.

Termin und Ort

11. Februar 2021,

9.30 – 16 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180 ,
70191 Stuttgart

Wir planen, die Veranstaltung in Stuttgart durchzuführen und werden bei Bedarf auf ein Onlineformat ausweichen.

Verantwortlich

Heike Schmidt-Brücken,
Teamleitung Freiwilliges
Engagement

Leitung

Marieke Hecht, Nikola Kienle,
Susanne Müller und
Heike Schmidt-Brücken,
Freiwilliges Engagement

Referent/in

Christine Uhlmann,
Leitung der SINUS:akademie

Kosten

Keine Kosten

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg,
Freiwilliges Engagement

Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD und FÖJ

Für Anleiter/innen, die mit der Begleitung von jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) betraut sind, bietet das Diakonische Werk Württemberg neben dem jährlichen Fachtag für Anleitende weitere unterstützende Angebote an:

Die Basisschulungen für neue Kolleg/innen im Bereich Freiwilligendienste führen in die Begleitung und Anleitung von Freiwilligen ein. Bei den regionalen Treffen für Anleitende steht der fachliche Austausch im Vordergrund.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Fachliche Impulse zum Thema Anleitung
- Fachlicher und persönlicher Austausch mit Kolleg/innen verschiedener Einrichtungen
- Unterstützung und Anregungen für die Anleitung und Zusammenarbeit mit den Freiwilligen
- Information über Neuigkeiten aus der Abteilung Freiwilliges Engagement.

Zielgruppe

Anleitende für Freiwilligendienste in den Einrichtungen.

Termin und Ort

Eine Übersicht aller Termine und Veranstaltungsorte erhalten Sie auf Anfrage.

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de



Verantwortlich

Heike Schmidt-Brücken,
Teamleitung Freiwilliges
Engagement

Leitung

Bildungsreferent/innen
der Abteilung Freiwilliges
Engagement

Kosten

keine Kosten

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg,
Freiwilliges Engagement

Beauftragtagung für Freiwilligendienste

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de



Die Beauftragtagung richtet sich an Beauftragte, die junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) über das Diakonische Werk Württemberg einsetzen. Durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Gesetzesänderungen und unterschiedliche Bedürfnisse der Einsatzstellen wie auch der Freiwilligen, steht der Freiwilligendienst vor immer neuen Herausforderungen.

Die Beauftragtagung soll dazu beitragen, aktuelle Themen zu erfassen und diese im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen praxisnah zu vermitteln. Darüber hinaus gibt es aktuelle Infos aus der Abteilung Freiwilliges Engagement.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden wissen um die aktuellsten Fragestellungen im Kontext des Freiwilligendienstes und können durch ein gegenwärtiges Thema neue Impulse für ihre Arbeit vor Ort mitnehmen.

Zielgruppe

Beauftragte für Freiwilligendienste in den Einrichtungen

Termin und Ort

Mittwoch, 24. März 2021,

9 – 15 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180,
70191 Stuttgart

Wir planen, die Veranstaltung in Stuttgart durchzuführen und werden bei Bedarf auf ein Onlineformat ausweichen.

Verantwortlich

Wolfgang Hinz-Rommel,
Abteilungsleiter Freiwilliges
Engagement

Leitung

*Julia Bauer, Heike Schmidt-
Brücken, Ute Weiberle*
Freiwilliges Engagement

Kosten

Keine Kosten

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg,
Freiwilliges Engagement

Vermittlungsqualifizierung für Freiwilligendienste

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de



Das Diakonische Werk Württemberg hat als Träger der Freiwilligendienste die Aufgabe, für alle Bewerber/innen ein Vermittlungsverfahren gemäß den Qualitätskriterien für die Freiwilligendienste in evangelischer Trägerschaft zu gewährleisten. Dazu gehören ein allgemeines Informations- und ein Einzelgespräch, sowie eine Hospitation. Für Beauftragte in diakonischen Einrichtungen, die junge Menschen im Freiwilligendienst einsetzen, gibt es die Möglichkeit, das Vermittlungsverfahren für Bewerber/innen selbst durchzuführen. Die Vermittlung eines Einsatzplatzes erfolgt mit diesem Verfahren passgenau und zügig vor Ort. Die direkte Anbindung an die Einsatzstelle bietet, auch mit Blick auf das Thema Nachwuchskräftegewinnung, viele Vorteile. Wir empfehlen die Vermittlungsqualifizierung ab einer Anzahl von mindestens zehn Stellen für Freiwilligendienste oder für Einrichtungen, deren geographische Lage eine lange Anfahrt für die Bewerber/innen zu den Beratungsgesprächen im Diakonischen Werk mit sich bringen würde.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Veranstaltung befähigt Sie als Beauftragte, den gesamten Vermittlungsvorgang mit den Bewerberinnen und Bewerbern für einen Freiwilligendienst selbst zu übernehmen. Die Vermittlungsqualifizierung dient als zusätzliche Möglichkeit – das bestehende Vermittlungsverfahren durch das Diakonische Werk ist weiterhin möglich.

Zielgruppe

Beauftragte für Freiwilligendienste in den Einrichtungen

Termin und Ort

24. Februar 2021,

10 – 13 Uhr

7. Juni 2021,

13 – 16 Uhr

Weiterer Termin im Herbst 2021

Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung mitgeteilt, bei Bedarf werden wir auf ein Onlineformat ausweichen.

Leitung

Tanja Gricar,
Referentin Freiwilliges
Engagement
Antje Siefken,
Referentin Freiwilliges
Engagement

Kosten

Keine Kosten

Information und

Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg
Freiwilliges Engagement

Qualifizierungsprogramm „Ehrenamtskoordination“

Freiwilligenmanagement in sozialen Einrichtungen und Kirchengemeinden

Anmeldung senden an
ehrenamt@diakonie-wue.de



Dem Kurs liegt das „Qualifizierungsprogramm Ehrenamtskoordination“ des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland zugrunde.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a.

- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen: Zielsetzungen der Organisation und bisherige Erfahrungen
- Ehrenamtskoordination: Rolle – Funktion – Position
- Methoden und Strategien zur Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Entwicklung von Engagementbereichen und Aufgabenprofilen
- Versicherungs- und steuerrechtliche Rahmenbedingungen
- Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Gestaltung und Durchführung von Erst- und Reflexionsgesprächen
- Einarbeitung und Begleitung der Engagierten
- Entwicklung von Anerkennungsformen und Anerkennungskultur

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in Diakonie und Kirche, deren Aufgabe es ist, die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen auf- oder auszubauen, zu begleiten und zu qualifizieren.

Termin und Ort

Kursabschnitt 1:

22. September 2021,
9 – 17 Uhr, Stuttgart

Kursabschnitte 2 und 3:

20. - 21. Oktober 2021,
Herrenberg (mit Übernachtung)

Kursabschnitt 4:

24. November 2021,
9 – 17 Uhr, Stuttgart

Kursabschnitte 1 und 4
Diakonisches Werk Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart

Kursabschnitte 2 und 3
Tagungshotel am Schlossberg
Ev. Diakonieschwesternschaft
Herrenberg-Korntal e. V.
Hildrizhauser Str. 29
71083 Herrenberg

Verantwortlich

Albrecht Ottmar,
Teamleitung Freiwilliges
Engagement

Leitung

Albrecht Ottmar,
Teamleitung Freiwilliges
Engagement N.N.

Kosten

450 Euro
inkl. Unterkunft und Verpfle-
gung für diakonische Träger
500 Euro
für andere Träger

Information und

Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Nina Block
Telefon 0711 1656-455
Fax 0711 165649-455
ehrenamt@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg,
Freiwilliges Engagement



Warum Rassismus alle Menschen betrifft

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Diakonische Dienste und Einrichtungen setzen sich für eine offene Gesellschaft, die Achtung von Menschenrechten und die Anerkennung von Vielfalt ein. Sie wollen Teilhabe und Chancengerechtigkeit für alle Menschen verwirklichen und jeder Form von Ausgrenzung und Abwertung entgegenwirken. Dies kann nur gelingen und glaubhaft vertreten werden, wenn auch die eigenen Haltungen und Strukturen reflektiert werden.

Arbeitsweise

Mit Theorie-Inputs, ausgewählter Lektüre und interaktiven Übungen werden eigene innere Bilder erkundet, Möglichkeiten des Umgangs damit erprobt und Impulse für aktives Tun erarbeitet.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Diskriminierungskritische Haltungen auf allen Ebenen in Einrichtungen und Diensten fördern
- Strukturellen Rassismus in Routinen und Abläufen erkennen
- antirassistische Bildungsprozesse anstoßen
- eine antirassistische Praxis und Organisationsentwicklung auf den Weg bringen

Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche in diakonischen Einrichtungen und Diensten.

Termin und Ort

25. März 2021

Ganztägige Fortbildung in der Landesgeschäftsstelle des DWW oder auch als In-house Fortbildung buchbar.

Veranstaltungsort

Diakonischen Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180,
70191 Stuttgart

www.diakonie-wuerttemberg.de oder als In-house Fortbildung

Verantwortlich

Jana Mokali und
Lena Japaridze

Leitung

Jana Mokali,
Dipl. Pädagogin,
Supervisorin, Dolmetscherin,
Fachstelle Interkulturelle
Orientierung Region Neckar-
Alb

Lena Japaridze

M.A., Sozialarbeiterin,
Trainerin Betzavta/Miteinan-
der, Referat Interkulturelle
Bildung/Projektberatung,
Fachstelle Interkulturelle
Bildung Region Stuttgart

Kosten

50 Euro

Information und Anmeldung

Diakonisches Werk
Württemberg
Abteilung Migration,
Telefon 0711 1656-281
migration@diakonie-wuerttemberg.de

Denkwerkstatt Ehrenamt mit geflüchteten Menschen – gemeinsam das WIR gestalten

Neues Engagement gemeinsam gewinnen und begleiten

Ehrenamt mit und für geflüchtete Menschen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ankommen und Teilhabe in einer komplexen Zivilgesellschaft erfordern ganz unterschiedliche Kompetenzen aller Beteiligten. Die Rollen von Geflüchteten und Begleitenden ändern sich. Durch eine verschärfte Gesetzeslage und je nach Aufenthaltsstatus steht Beteiligung oder Perspektivlosigkeit im Vordergrund. Wie gelingt ein Miteinander von haupt- und ehrenamtlichem Engagement auf Augenhöhe als sichtbarer Beitrag für eine demokratische vielfältige Gesellschaft? Wie gewinnen Sie neue Engagierte? Das Format Werkstatt bezieht die Gaben, Profile und Ideen der Teilnehmenden aktiv ein. So besteht die Möglichkeit, an eigenen „Werkstücken“ reflektiert zu arbeiten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Teilnehmende setzen sich fachlich und persönlich auseinander mit

- den Grundlagen der veränderten gesellschaftlichen Wirklichkeit für das haupt- und ehrenamtliche Engagement mit und für geflüchtete Menschen,
- den unterschiedlichen Perspektiven geflüchteter, ehren- und hauptamtlicher Menschen in systemischen Rollenübungen
- einer systematischen Vorgehensweise der Engagementgewinnung
- der Gestaltung des WIR im jeweiligen individuellen sozialen Nahraum

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und weitere Interessierte
Mindestteilnehmer/innenzahl: 10

Termin und Ort

4 stündige Fachveranstaltung als Inhouse-Angebot oder
im Diakonischen Werk Württemberg

Veranstaltungsort

Inhouse oder im
Diakonischen Werk Württemberg
Migration u. Internationale Diakonie
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart
www.diakonie-wuerttemberg.de

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Referat Kirchlich-diakonische
Flüchtlingsarbeit im
Diakonisches Werk
Württemberg

Leitung

Referat kirchlich-diakonische
Flüchtlingsarbeit im
Diakonischen Werk
Württemberg

Kosten

25 Euro

Information und Anmeldung

Diakonisches Werk
Württemberg
Abteilung Migration
Telefon 0711 1656-225
migration@diakonie-wuerttemberg.de

„Lost in Translation?“ Gespräche mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern erfolgreich führen

Gespräche mit Dolmetscher/innen gehören heutzutage zur alltäglichen Praxis der Beratungsdienste der Diakonie. Für Berater/innen ist es hilfreich, Grundlagen des Dolmetschens selber zu kennen, um das Gespräch zielführend und für sich zufriedenstellend zu gestalten. Die Auswahl der Dolmetschenden, die Anrede und der Redefluss, die Anwendung einer einfachen Sprache, die Interventionsmöglichkeiten und Hinweise auf mögliche Stolpersteine sind wichtige Eckpunkte dieser Fortbildung. Durch Theorieinput, interaktive Übungen und Reflexion, bereiten Sie sich auf die „Gespräche zu dritt“ vor.

Zielgruppe

Angebot für Berater/innen aller Handlungsfelder
Beratungsdienste der Diakonie, diakonische Einrichtungen, diakonische Bezirksstellen, psychologische Beratungsstellen.

Termin und Ort

Online oder Inhouse-Seminar:
Das Seminar kann in Ihrer Einrichtung als Inhouse-Präsenzveranstaltung gebucht werden. Die Möglichkeit, im Internet die Schulung zu buchen, erlaubt Ihnen mehrere kleine Teams zusammenzulegen bzw. das Angebot zu unterschiedlichen Zeiten zu buchen, damit alle interessierten Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen.
2–3-stündige Fortbildung.
Maximale Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung senden an
migration@diakoniewuerttemberg.de



Verantwortlich

Jana Mokali,
Fachstelle Interkulturelle
Orientierung Neckar-Alb

Kosten

250 Euro

Information und Anmeldung

Abteilung Migration und
internationale Diakonie
migration@diakoniewuerttemberg.de

Werkstatt: Die Perspektive wechseln x Begegnung auf Augenhöhe = vervielfältigte Wirklichkeit

Perspektivwechsel und die Begegnung auf Augenhöhe im Kontext der Gemeinwesenarbeit und der persönlichen Begleitung von geflüchteten Menschen ermöglichen eine vervielfältigte Wirklichkeit. Als Orientierungspunkte werden die Aspekte Wandel, Multiplikation, Haltung, Vision und eine mehrdimensionale persönliche – soziale – spirituelle Wirklichkeit in den Fokus gestellt. Sie erweitern persönliche und fachliche Kompetenz, Selbstwirksamkeit und die innere Regeneration. Das Format Werkstatt bietet die Möglichkeit an konkreten Praxis-Beispielen sowie mit den Gaben, Profilen und Ideen der Teilnehmenden reflektiert zu arbeiten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Teilnehmende des Kurses setzen sich fachlich und persönlich auseinander mit

- dem Perspektivenwechsel und der Begegnung auf Augenhöhe im Gemeinwesen und in der persönlichen Begleitung
- dem Wandel in der Migrationsarbeit, dem Netzwerk und der eigenen Orientierungs- und Haltungsentwicklung
- Analyse- und Prozessarbeit anhand von mitgebrachten aktuellen Projekten und Auftragsstellungen

Zielgruppe

Hauptamtliche Mitarbeitende in Migrations- und Flüchtlingsdiensten

sowie weitere Interessierte

Mindestteilnehmer/innenzahl: 10

Termin und Ort

eintägiges Seminar

als Inhouse-Angebot

oder im

Diakonischen Werk Württemberg,

Landesgeschäftsstelle

Heilbronner Straße 180

70191 Stuttgart

Anmeldung senden an
migration@diakoniewuerttemberg.de



Leitung

Referat Kirchlich-diakonische

Flüchtlingsarbeit

Diakonisches Werk

Württemberg

Kosten

50 Euro

Information und

Anmeldung

Diakonisches Werk

Württemberg

Abteilung Migration und

Internationale Diakonie

Telefon 0711 1656-225

migration@diakoniewuerttemberg.de

migration@diakoniewuerttemberg.de

Kirchengemeinden und Einrichtungen handeln fair – machen Sie mit!

Die Initiative Faire Gemeinde fördert fairen Handel und Bewahrung der Schöpfung in diakonischen Einrichtungen und Kirchengemeinden. Dazu gehören der faire, regionale und saisonale Einkauf sowie Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen. Die Auszeichnung der Initiative mit Plakette und Urkunde macht das Engagement in Kirche und Diakonie nach innen und außen sichtbar.

In diesem Kurs betrachten wir die globalen Verflechtungen unseres Einkaufs und Ressourcenverbrauchs. Am Beispiel von Brot für die Welt-Partnern aus dem globalen Süden und Initiativen bei uns erfahren Sie, was bereits für gerechten Welthandel und Klima- sowie Umweltschutz getan wird und wo wir mit unserem Handeln ansetzen können. Sie lernen die Initiative Faire Gemeinde / Faire Einrichtung kennen. Gemeinsam werden erste Schritte für Ihre Kirchengemeinde oder Einrichtung erarbeitet, Möglichkeiten der Unterstützung besprochen und thematisiert, wie faires weltweites Handeln dauerhaft in Strukturen verankert werden kann.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Globale Zusammenhänge verstehen
- Initiative Faire Gemeinde / Faire Einrichtung kennenlernen
- Konkrete Handlungsoptionen erarbeiten

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie
mind. 5 Personen

Termin und Ort

Halbtags nach Absprache
als Inhouse-Angebot
oder
im Diakonischen Werk Württemberg
Brot für die Welt – Landesstelle Württemberg,
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
www.diakonie-wuerttemberg.de

Anmeldung senden an
brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Referentinnen der
Landesstelle Brot für die Welt
im Diakonischen Werk
Württemberg

Kosten

kostenlos

Information und Anmeldung

Diakonisches Werk
Württemberg
Brot für die Welt –
Landesstelle Württemberg
Telefon 0711 1656-224
brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de

Hoffnung für Osteuropa

Europa durch Partnerschaften über Grenzen hinweg stärken

„Es wäre schön, neue Wege unserer Arbeit mit Partnern aus dem Ausland zu gehen“ – „Politische Verantwortung in Europa zu übernehmen, bedeutet, mit Akteuren aus anderen Ländern unterwegs zu sein“ – „Ich habe starke Vorurteile gegenüber Menschen aus dem Osten und möchte was dagegen tun“ ... Solche und ähnliche Sätze sind oft zu hören wenn es um Europa geht.

Gemeinsam wollen wir an einem Abend erste Schritte gehen. Was ist bei uns dran? Wäre ein Kooperationsprojekt mit Partnern aus (Ost-) Europa eine Möglichkeit? Was brauchen wir? Was haben wir? Was möchten wir?

Die Aktion Hoffnung für Osteuropa der württembergischen Kirche und ihrer Diakonie fördert Projekte von kirchlichen und humanitären Organisationen. Dabei geht es nicht nur um Opfer und Spenden, die Unterstützung und Einsatz für Bedürftige und Benachteiligte in Mittel-, Südost- und Osteuropa ermöglichen. Gemeint sind auch Partnerschaften, internationale Begegnungen und Austausch, die das gegenseitige Verständnis fördern, zu einer fachlichen Weiterentwicklung des internationalen diakonischen Arbeitens beitragen und gemeinsames Lernen und Perspektivenerweiterung ermöglichen.

Arbeitsweise:

Aktiver Austausch, Theorieinput, interaktive Übung und Reflexion

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmer/innen werden motiviert, das eigene Interesse und die entsprechenden Ziele der eigenen Gruppe / Institution bezüglich Partnerschaftsarbeit in (Ost-) Europa zu reflektieren

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Akteure und Verantwortungsträger/innen in Diakonie und Kirche

Termin und Ort

2 Stunden, nach Absprache als Angebot vor Ort.

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson,
Diakonisches Werk
Württemberg

Referent/in

Diakon Pétur Thorsteinsson,
Diakonisches Werk
Württemberg

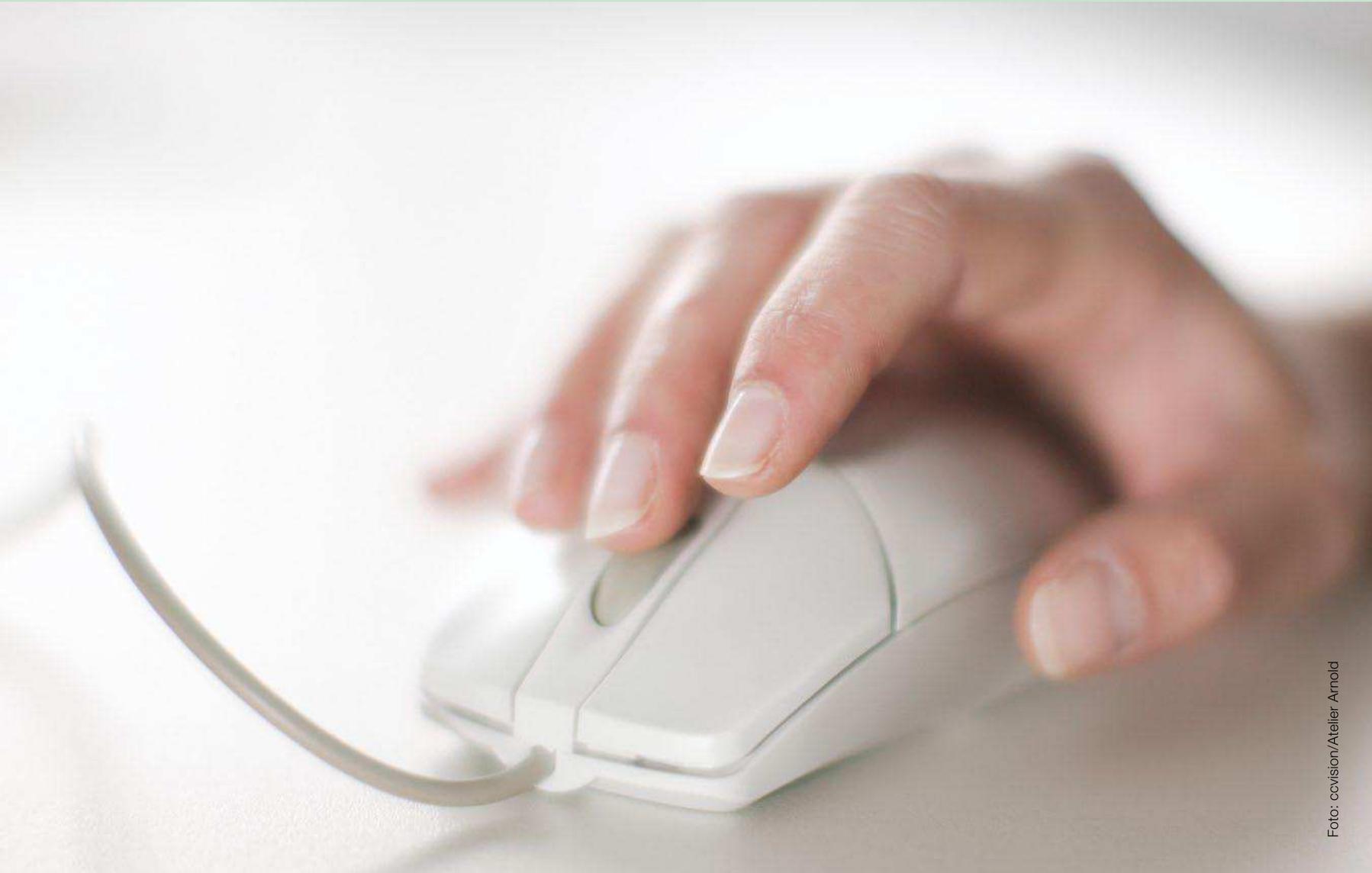
Kosten

Keine

Information und

Anmeldung

Migration und
Internationale Diakonie
Pétur Thorsteinsson
Telefon 0711 1656-282
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Personal Office

Grundmodul

Arbeiten mit Personal Office, Neuanlage und Änderung von Personendaten, Sammelerfassung, Datenimport/-export

Ziele

Sicherer Umgang mit Personal Office

Voraussetzungen

Windows-Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, praktische Übungen

Zielgruppe

Anwender/innen, die mit Personal Office sicher und effizient arbeiten wollen.

Termin und Ort

9. – 10. März 2021,

12. – 13. Oktober 2021

EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
decker.m@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

580 Euro

zzgl. der jeweils
gültigen MwSt.

In diesem Preis enthalten:

Schulungsunterlagen, kleines

Frühstück, Mittagessen,

Nachmittagskaffee, Getränke

Information und

Anmeldung

Personalservice und IT

Marion Decker

Telefon 0711 1656-126

decker.m@diakonie-wue.de

Personal Office

Auswertungsgenerator Basis

Die einzelnen Schritte des Auswertungsgenerators, Selektionskriterien, Arbeiten mit Filtern, Statistiken, Strukturverteilung, Gruppierungen, Auswertungs-Center, Im- und Export von Auswertungen.

Ziele

Auswertungen in Personal Office sicher erstellen.

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Zielgruppe

Anwender/innen, die bereits mit Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

16. März 2021,

19. Oktober 2021

EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg
Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
decker.m@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

290 Euro

zzgl. der jeweils gültigen
MwSt.

In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagskaffee,
Getränke.

Information und

Anmeldung

Personalservice und IT
Marion Decker
Telefon 0711 1656-126
decker.m@diakonie-wue.de

Personal Office

Auswertungsgenerator Profi

Funktionen des Auswertungsgenerators, Modulübergreifende Auswertungen, Serienbrieffunktion mit MS-Office, Strukturverteilung, Gruppenerfassung.

Ziele

- Weitergehende Auswertungen im Zusammenspiel mit MS-Office
- Professioneller Umgang mit Auswertungen und Funktionen

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung und Auswertungsgenerator Basis

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Zielgruppe

Anwender/innen, die bereits mit Auswertungen in Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

17. März 2021,
20. Oktober 2021

EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg
Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
decker.m@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

290 Euro
zzgl. der jeweils gültigen
MwSt.

In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagskaffee,
Getränke.

Information und

Anmeldung

Personalservice und IT
Marion Decker
Telefon 0711 1656-126
decker.m@diakonie-wue.de

Personal Office

DEKO

Mit dem Modul „Ergebniskontrolle“ im MicroView (genannt DEKO) sollen die Folgeprozesse nach den monatlichen Abrechnungsläufen optimiert werden. Hierbei sind sowohl Einsparungen bei Papier und Versandkosten als auch Erleichterungen in der Sachbearbeitung im Blickpunkt. Primäres Ziel hierbei ist eine Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung durch Wegfall der Prüfungen überflüssiger Stammlblätter (z. B. nach Tarifierhöhungen oder in den Abrechnungsmonaten Januar und Dezember) und dadurch eine Konzentration auf die wesentlichen Prüfungskriterien.

Ziele

Sicher mit der Digitalen Ergebniskontrolle arbeiten

Voraussetzungen

Personal Office Kenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Zielgruppe

Anwender/innen, die mit Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

Online Seminar

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
decker.m@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

Auf Anfrage

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Marion Decker
Telefon 0711 1656-126
decker.m@diakonie-wue.de

Kundenforum

Anmeldung senden an
kutzer.r@diakonie-wue.de



Themen und Schwerpunkte werden gesondert mitgeteilt.

Ziele

Die Ziele sind Verwaltung des aktuellen Produktstandes und die strategische Weiterentwicklung.

Zielgruppe

Das Forum richtet sich insbesondere an Personalleiter/innen, Vorstände und Geschäftsführer/innen mit dem Verantwortungsbereich Personalmanagement.

Termin und Ort

25. Juni 2021

Der Veranstaltungsort wird gesondert mitgeteilt.

Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Sascha Busch

Information und

Anmeldung

Personalservice und IT
Ruth Kutzer, Daniel Seiler
Telefon 0711 1656-107
kutzer.r@diakonie-wue.de

Gehaltssachbearbeitung in kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen

Grundlagen der Gehaltsabrechnung, Grundzüge des Tarifrechts, Grundzüge des Steuerrechts/Sozialversicherungsrechts/Zusatzversicherungsrechts.

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände für die Gehaltsabrechnung in diakonischen, kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen beurteilen und erfassen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, die neu in der Gehaltssachbearbeitung beginnen.
Die Schulung ist nicht systemgebunden.

Termin und Ort

19. – 20. Januar 2021

21. – 22. September 2021

EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
decker.m@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

580 Euro

zzgl. der jeweils gültigen
MwSt.

In diesem Preis enthalten:

Schulungsunterlagen, kleines

Frühstück, Mittagessen,

Nachmittagskaffee,

Getränke.

Information und

Anmeldung

Personalservice und IT

Marion Decker

Telefon 0711 1656-126

decker.m@diakonie-wue.de

AVR-Württemberg

Anmeldung senden an
decker.m@diakonie-wue.de



- Gesamtüberblick AVR Württemberg
- Grundlagen, Eingruppierung bis zum Entgelt. AVR-Württemberg Buch I und II.
- Besitzstandsregelung AVR-Württemberg Buch I und II.

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände des AVR-Württemberg beurteilen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Lösungen anhand von Musterbeispielen erarbeiten

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus der Gehaltssachbearbeitung. Der Kurs richtet sich nicht nur an Einrichtungen, die Personal Office einsetzen, sondern ist auch für Kund/innen geeignet, die Daten mit Papierbelegen für die ZGAST erfassen.

Termin und Ort

23. März 2021

7. Oktober 2021

EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Verantwortlich

Sascha Busch,
Abteilungsleiter

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

290 Euro

zzgl. der jeweils gültigen
MwSt.

In diesem Preis enthalten:

Schulungsunterlagen, kleines

Frühstück, Mittagessen,

Nachmittagskaffee,

Getränke.

Information und

Anmeldung

Personalservice und IT

Marion Decker

Telefon 0711 1656-126

decker.m@diakonie-wue.de

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an:

- direkt über den Anmeldebutton
- per Post oder Fax mit dem Formular auf Seite 98

Sie erhalten daraufhin von uns eine Anmeldebestätigung.

Mit Ihrer **frühzeitigen Anmeldung** sichern Sie sich nicht nur Ihren Teilnahmeplatz, sondern erleichtern auch uns die Organisation der Veranstaltung. Erreichen uns mehr Anmeldungen als wir berücksichtigen können, entscheidet in der Regel das Eingangsdatum über die Teilnahme und es wird eine Warteliste angelegt.

Einige Veranstaltungen finden in Kooperation mit anderen Trägern statt. Entnehmen Sie bitte der Kursausschreibung, wo Sie sich direkt anmelden können. In diesen Fällen gelten die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Veranstalters.

Kosten

Soweit nicht anders angegeben, setzen sich die Kosten aus den Kursgebühren (einschließlich Arbeitsmaterialien) und den Kosten für die Tagungsstätte zusammen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind dies Kosten für die Verpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen) und Übernachtungskosten (einschließlich Frühstück). Bei eintägigen Veranstaltungen besteht die Tagesverpflegung in der Regel aus einem Brezelfrühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Nicht-Teilnahme an der Verpflegung keine Erstattung erfolgen kann. Die Gesamtkosten werden in Rechnung gestellt.

Rücktrittsregelungen

Absagen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bis 14 Tage vor Kursbeginn erheben wir keine Kursgebühren. Eventuell entstehende Stornokosten des Tagungshauses stellen wir in Rechnung. Danach müssen wir 100 % der Gesamtkosten in Rechnung stellen, es sei denn es wird von Ihnen rechtzeitig vor Beginn des Kurses eine Ersatzperson genannt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass bei Nichtteilnahme an der Tagesverpflegung keine Erstattung erfolgen kann. Diese Regelungen gelten auch bei Verhinderung im Krankheitsfall.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor und hat das Recht, Veranstaltungen abzusagen, wenn zu wenige Anmeldungen vorliegen, Referent/-innen ausfallen oder sonstige widrige Gründe vorliegen.

Rückfragen

Ist etwas unklar, möchten Sie eine Fortbildung vor Ort durchführen oder haben Sie Anregungen rund um das Thema Fortbildung, melden Sie sich bitte bei uns:

Diakonisches Werk Württemberg

Theologie und Bildung

Postfach 10 11 51

70010 Stuttgart

Telefon 0711 1656-200

Fax 0711 165649-200

bildung@diakonie-wue.de

Datenschutzerklärung

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen zur Identität der Teilnehmer/innen. Hierunter fallen Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Name der Einrichtung. Für die Nutzung der Kursangebote benötigen wir diese Daten sowie ggfs. weitere Angaben, um die gewünschten Dienstleistungen zu erbringen. Gleiches gilt für die Zusendung von Informationsmaterial oder für die Beantwortung individueller Fragen. Im Rahmen des Teilnehmendenmanagementsystems, werden nur solche Daten erhoben, die wir zur Erbringung der Leistungen benötigen.

Zweckbestimmung und Nutzung der personenbezogenen Daten

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten nutzen und verarbeiten wir, um entsprechende Dienstleistungen im Rahmen der Teilnehmendenverwaltung abwickeln zu können. Die Daten können ebenfalls in anonymisierter Form für die Erhebung zum Zwecke einer internen statistischen Auswertung herangezogen werden. Wir werden die personenbezogenen Daten der Teilnehmer/innen weder an Dritte verkaufen noch anderweitig vermarkten. Unsere Mitarbeiter/innen und mögliche weitere von uns beauftragten Unternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetze verpflichtet.

Darüber hinaus nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen unser Kursbuch und Informationen zu weiteren Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit Ihren besuchten Fachtagen/Fortbildung stehen, zuzuschicken.

Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit schriftlich widersprechen.

Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer von 3 Jahren gespeichert, eine darüber hinaus gehende Speicherung und Archivierung erfolgt nur:

- wenn Sie eine Fort- oder Weiterbildung besuchen, die aus mehreren Modulen besteht und bis zum Abschluss einen längeren Zeitraum als 3 Jahre beansprucht,
- nach den Vorgaben des § 14 UStG.

Auskunftsrecht

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Richten Sie eine solche Anfrage bitte schriftlich an: Diakonisches Werk der Evang. Kirche in Württemberg e.V. Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart.

Widerspruchsrecht

Sie können jederzeit Ihre Zustimmung zur Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten widerrufen. Senden Sie bitte eine E-Mail an: datenschutz@diakonie-wuerttemberg.de.

Anmelden? Ganz einfach!

Entweder über das Anmeldeformular auf Seite 98 an

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart

**bzw. die im Kurs angegebene Adresse oder
über den Anmeldebutton im jeweiligen Kurs.**



Anmeldung Kursbuch 2021

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich hiermit verbindlich für nachstehenden Kurs an:

Kurs Nr. _____ Termin _____

Kurstitel _____

Name, Vorname _____

Adresse: Dienstadresse Privatadresse

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Tätigkeit _____

Rechnungsadresse:

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Übernachtung* ja nein

Vegetarisches Essen* ja nein

Kirchl./Diakonische Einrichtung ja nein

Sie sind Mitglied in welchem Verband? (Wichtig für Kooperationsveranstaltungen)*

- | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Diakonisches Werk
Württemberg | Diakonisches Werk
Baden | Zukunft
Familie | Caritasverband
Freiburg | Sonst. |

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten um ausführliche Angaben und deutliches Ausfüllen des Formulars. Vielen Dank! | * Diese Option gilt nicht für alle Seminare bzw. alle Tagungshäuser



Anmeldung

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart

Herausgeber

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.
Abteilung Theologie und Bildung
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Redaktion

Dr. Christiane Kohler-Weiß, Martina Künstler

Herstellung

Grafisches Atelier Arnold, Dettingen an der Erms;

Kontakt

bildung@diakonie-wue.de

Fotonachweise

Titelseite und S. 2 © Aitor Velasco, pixabay.com
Abteilung Theologie und Bildung © Gajus, fotolia.com
Abteilung Freiwilliges Engagement © muro, fotolia.com
Abteilung Migration und Internationale Diakonie © kzenon, fotolia.com
Abteilung EDV-Beratung ccvision/Atelier Arnold
Anmeldung S.97 links © zerbor, fotolia.com
Anmeldung S.97 mitte © doc-rabe-media, fotolia.com
Anmeldung S.97 rechts © karelnoppe, fotolia.com
Anmeldung S.98 links © denys kuvaiev, fotolia.com
Anmeldung S.98 rechts © rawpixel, fotolia.com
S. 100 © kzenon, fotolia.com



Diakonie 
Württemberg

Diakonisches Werk Württemberg
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart
bildung@diakonie-wue.de